

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Plenar - Cod. St. Blasien 103

[Südwestdeutschland], [um 1420]

de sanctis

[urn:nbn:de:bsz:31-53573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-53573)

ist dem ich des ich für
vallende mit windig die
ze erbindet den viemen
für er geschickte sich töff.
sich in dem wasser aber
er wirt sich töffende in
dem heiligen geist ~~um~~

Adem freitag nach
den dritten funnen
tag der nach dem acht
tenden tag des zwölften
ist das ewangelium sch
ribet Lucas. In der zeit
da Jesus was in am
stern. Und nemend von
da was am man wolt.
der ruffen und der
sach ofen und der viel
uff sin antwort. Und bat
in und sprach Herr wilt
du so mach mich rein und
er strecke sin hand und
berühre in. Und sprach ich
wilt dich reinigen und
ze hand entweich die
ruffen von in. Und
do gebot in Jesus das
er es nemem facti. Und
sprach zung dich den ew
welen und offer und.
du reinung. Als was
sco geboten hat in zu

amer zühnis. Aber die
ved durch sie me von in
durch das land. Und wil
schawen samand gesamen.
Das si in horten und.
Das si gebauet wurdent
von ihren flechtigen ~~um~~

Das ewangelium schri
bet Marcus in der
zeit da Jesus sprach von der
schag Samer. Do lüget
er wie die schaw ruffen
das gesund in die schag
Samer. Und wil rich die
ruffend wil den in do
aber am rime ruffen.
Sam die ruffen den in
zwei orten. Und do rufft
er sinen jünger und spr
ach zu in Ich sorg rich
wärtlich das diese rime
ruffen me hat ingewor
ffen. dem alle die in die
schag Samer geworffen
hand. Von den des si
ze wil heilant. aber die
hat all in für ingeworff
ten von in rime alle.
die si hat ~~um~~ ~~+~~ ~~+~~

Dies ist von den heil
igen und martieren

Als der bedende sein
 hand die legte.
 ist uff dem dach der
 getriete der zwelftont
 In den tagen do Galus.
 Democht begirig was.
 der drowe und der stat
 gen den jungen des he
 rren do gieng er zu de
 fursten der erwarteten und
 begat von im drieff. gen
 damastum zu den iude
 schulen. **W**elch man und
 fröwan des wegges sin
 den. **A**ber des lebens. **D**
 man die gebunden fürte
 gen Jerusalam. **U**nd do er
 uff den weg kam. **D**as
 beschach das er machet
 damasto. der stat. **U**nd
 ze hand rumb scham in
 am hecht von dem hmel.
Und er rief uff das er tri
 ch. **U**nd er hore am sein
 die zu im sprach. **S**ante
 saule war rumb durch
 ichtest du mich. **D**o sprach
 er. **W**ar bist du. **H**erre.
Und er sprach ich bin Je
 sus. den du durch ich
 test. **D**u ist hert strecken
 wider den trawt. **D**o spr
 ch. **E**r bidmante rumb sch

116
 ckende hie was wilt das
 ich tige. **U**nd do sprach
 der herre. zu im stand.
 off. und gang in die sta.
So rure du gesat was
 du muist tun. **A**ber die
 man die mit im geuhen
 waren. **D**ie sein dant.
 erpbrocken. **W**an si hore
 ant die sein. **A**ber si sach
 end niemant. **D**o sind
Gaulus off von der er
 de. und mit uff getman
 augen gesach er mit. **A**ber
 si zugen in di den hande
 und fürte mit im in die
 stat. **D**amastum. **U**nd
 er was dri tag. **D**as er
 mit gesach. **U**nd mit auß
 nach trawt. **A**ber es
 was ein junger des her
 ren in der stat. **D**ama
 sti der hies Ananias.
Und der hie sprach zu
 im. **I**n anier gesichte
 anania. **D**o sprach er zu
 im hie. **N**im war ich bin
 hie. **U**nd der hie sprach
 zu im stand off. und ga
 ng in die gassen die die
 rechte gass haisset. **U**nd
 such in dem hus iude.

Daudum genant / **A**barfa-
sem genant / **W**an nun war
er bettet / und hat gesech
en in dem andern staz eine
man genant / **A**nania.
in gende / und im die hand
uff legen / **D**as er die
gesicht auffachte / do ant-
wortet anania / und sprac
ch / **H**err ich han gehört
von vil licten von dise
man wes er dinen / **H**and
gen vobels. getan hab. **E**n
Jerusalem / und das nun
gewalt hat von den für-
sten. dar erwarten / all die
ze dundoide / die dinen.
namen anwiffend. **D**o.
sprach der hie zu im.
geng erweg / **W**an er
ist nun am iserueltes.
fusz das er minen name
trag vor den händen / **U**nd
vor den künigen / und vor
den künigen von israhel.
Wan ich wil im erzagen
wie vil er erliden mus.
Und minen namen / und
do geng hin anania.
und geng in das hus.
und hat im uff sin hand.

und sprach **B**rüder sand.
der hant **J**esus der im
erschein off dem weg.
da du künde / **D**er hat
mich zu dir gesehet /
das du gesehest / und
erfult werdest mit de
heiligen geist / **U**nd er
hand anelant von sinen.
sungen / als die schampet-
ten / und auffrang sin ge-
sicht / **U**nd stund uff / und
ward getoffet / und do er
die spis auffie / do ward
er gesterbet / **A**ber er erw-
ct wie vil tag bi den kün-
gen die da waren / **Z**u
der stadt demesta / **U**nd.
ze hand **A**redigot er in
in den samuigen / **B**esum.
das er ist gottes son / **A**l
alle die in hartant / die
erschrafand / und sprach
an / **I**st das mit der dar
da angewachten bett-
in Jerusalem / die hat die
diseu namen anwiffent /
Und ist dar zu her kome
das er si gebunden / für.
den fürsten / dar erwan-
ten / **A**ber **S**alus dar

144
begund stunden und die
Juden stam 2 stat segen
Die da rouchent zu der
stat Damasci das er da
nach das diser ist
Christus / *† † † †*

Was ewagelium schribt
an dem minden Gyncon
tag nach den pfingsten
von dem Gyncon der
bedindat bi dem Gyncon.
ward. Das listet man
von paulo / *† † † †*

Aunser fröwen.
tag zu der heche
miss Das ewagel
ium schribet Lucas. Das
erfult wurdou die tag
der lückerung. *¶* Wie
nach der gesegge *¶* off
do brachtent si den
Knecht. Jesum in Jerusa
lem das si in statent
dem Gyncon als geschribt
ist in der gesegge des
herren das an Jerich
knab. der off tait den
ab der müet das der
Gyncon wurdou geschaffen.
dem herren Und das si

ach geibend am offer für
in nach dem das er geseg
vachent ist in der gesegge
des herren das gelich der
Gyncon oder Gyncon
jungit der Gyncon Und
nemand ~~were~~ war es w
am man in Jerusaleu
der Gyncon Gyncon und
der man was gerecht
und gott fürchtende.
Und was brachtent den
trast des volkes von Jeru
salem und der Gyncon Gyncon
was in in Und der Gyncon
am antwurt auftrage
von dem Gyncon Gyncon
das er den tod mit sech
end wurdou Und ee dz
er sich war Christum de
sin des herren des Gyncon
Gyncon Gyncon. Und
der Gyncon in dem Gyncon
in den Gyncon und do
si in fürchtent das Gyncon
Jesum sin fründ das si
trachtent für es nach d
Gyncon Gyncon der gesegge.
Do nam es Gyncon.
am sinen arme Und.

lobet got **U**nd spricht
herre min künst du dinen
knechte nach dinen wort
in dem frid **W**an min
augen hand gesehen
din hand das du bereit
ist hast. vor dem auctit
alles volkes. Das lichte
der offenbarung. der
handen und zu der ere
dines volkes von sprachel.

An dem sind tag künst
er fröwen die kerym
vor rathenrichten der
diz spruch zu richas
Und das ewigetum der
engel. **Baruch. 4. 4**

An dem ostern die
kerym ist uf der
büch und schribet
st Johanne. In den ta
gen ich sach in der ze
swim des sitenden uff
dem throne am geschribte
büch sunen und wissan.
Das besuchent was
mit siben künsteln und
sach am selben engel
predigenden mit großer
stimm. **Wer ist würdig**

ze offeind das büch und
ze lösend sine zachen.
Und manen off dem
himel noch uf der er
de noch under der er
de macht das büch off
ein noch es an sechen
Und ich wunnet mit das
manen würdiger funde
ist das büch off ein noch
es auf sechen. Und manen
von der alten spruch zu
mir du sate mit wunnet
min war der des hat
über wunden von dem
geschlecht Juda. die kerym
dauides ist off ein das
büch und sine siben zä
chen. Und ich sach und
nam end war in der
mittelun des throne.
Und der vier tieren
und in der mittelun der
alten am stam des lambe
als das ertratte das sibe
en horn hat und siben
augen. Die sind die sibe
geist godes. gesent in
alles ertrich. Und das
künd sam und nam.

Das buch von der zechen
des siegenden uff den tron
Und do es das buch uff
tett do wickend für das
Land. die vier tier Und
die vier und zwanzig
alten der heiligen hat
kämpfen und am goldent
misch vol der wolgesme
ke Die sind der heiligen
gedat Und si singen am
nawes gesung Und spr
schaw herre gott du bist
vun dig ze nemende das
buch Und ze off. tünd
sin zeichen von du bist
erlöset und hast uns
tratt erlöset In deinem
blut von allem gesliche
Und von aller zungen
und volk und gebür.
Und hast uns getan
unsern gott am richte
und die priester Und
si warden richte.
In die welt der welt
anen

Hier samt Gregor
ien tag. die Lec
tum schribet Jacob
us

Am aller liebsten brüder
in sand achtem zu allen
frö. So in in manzen
in bedarmung waldand
Und sand wissen das die
bewahrung in wese gelob
en wirbet gedulde hat
Aber die gedulde hat
hat am vollkommenen wert
das in vollkommen stand
und ganz und kam ge
breiten. Wer aber und
richt bedarf wissen der
vordere si von gott der
allen menschen viliche
gic Und mit vdel tüt
den wirt wissen aber
er wirt fardand in
den geloben das er mit
vil zwinde. In der
zwinde der ist gelich
der wethung des mer
es. Die von den wind
bewegt wirt und umb
getragen Und der men
sch sol mit achtem das
er icht von gott aufra
che der zwinde man
in den mit der ist un
stet in allen sinen weg
en. Aber der dämmit

And der wirt sich fröwen
de in seiner erbochting.
Und der rich in seiner dö
mitatheit wan er wirt
hüi gründ als der blüm
des höwes. **W**an die
sinne ist vfgewungen
mit hie und hat das
höwe. **D**urc gemacht
Und sin blüm ist in der
gefallen und die gezie
rd seiner andertes. ist ver
dorben **A**lso wirt der ri
ch magrade in seiner we
gen **G**ätig ist der man
der bedorung lidet **W**an
so er bewert wirt so wirt
er einfachend die bron
des lebens. **D**ie gatt.
geschaffen hat den die
in da munnend **I**n den
serm hien Jesu cristen

Das ewangelium schri
bet Johannes. **I**n der
zic der hie Jesus cristen
sprach zu seinen jünger
Ich bin am wirt am red.
Und mein vatter ist am bu
men. **A**inem jechigen sch
üffeling. **D**er in mir mit
frucht bringet den er

er bin erworffen und neme
Und amen jechigen der
frucht bringet den er
lucten das er me frucht
bringet **I**n sond sich eger
stamen und die ich sich
geredat han **B**elbend
in mir und ich in sich
Als der schüffeling mit
mag frucht bringen
in selben er belb dem.
in der zum red. **A**lso
munnend. och in mit belb
dem in mir **I**ch bin die
wirt und **I**n die schüffe
ling. **D**er in mir belbet
und ich in **I**n der bring
er frucht **W**an in mir
gend nüg an mich **I**n
wer in mir mit belbet
der wirt vfgeworffen
als der schüffeling und
und wirt darrend und
si werden in stimmend
und in das für geworf.
fen und er wirt bring
end. **I**ch ist das in belb
end in mir und mine
wort in sich was in
dem wönd das sand in

bergeren Und das wort
ich von mir

Alſant Marcus =
tag die heiligen.
ſchribet Paulus Und ſat
am offent abnd zu den.
Eſepien und ſprichet =
amen Iſtaichen und
aus die gnad.

Das ewangelium ſchri-
bet Marcus. Marcus
ſelb. In der zeit
der die Jeſus ſprach zu
ſinen jünger. Es iſt nicht
er das das am künnd
durch gang. durch das
loch der nadden denne
das der rich in gang
in das rich goetes. do
wunderoerunt ſi me und
ſprachend zu ein ander
Wer mag behalten we-
rden. do ſach ſi Jeſus.
an und ſprach Es iſt
unmöglich di dem men-
ſchen. aber mit di gott.
Man allu ding ſind mög-
lich di gott Und do.
begund petrus zu im.

ſprechen. Man war von
habend allu ding verlan.
und habend di nach ge-
volgat. do erwirte Je-
ſus und ſprach Es iſt me-
man der verlanſe aus.
oder brüder oder ſweſt
oder vatter Oder müt
oder ſin oder aber und
mich und um das ewa-
gelium. Der mit auffachet
hinderſchind. als wil
Man in diſer zeit diſer
und brüder und ſweſte
von vatter und mütter
und ſin und aber mit
durch richung und in
der einfagen wolt die
ewig leben.

Philippi und Jacobi
die Letzte iſt uß
der wiſſent büch
die gerechten we-
rdent ſernd In groſſer
ſchickent wider die
ſi angſt hand. angelat
und die ſin genommen.
hand. w ardent die ſe-
chend werdent betrü-
bet mit grülicher wurd

Und werdent wunderend
in der gäich des unge-
dingten heiles. sprechend.
in in selben rüwe habende.
Und war angst des geistes.
süßgende. Und sprechend.
dis sind die wir erwom
hectant zu amem spott.
Und in der gelichniß des
schelt wortes wir unde-
sneten achtent in leb-
en zu amem rufime.
Und in end dii er neme
nd war wie si geachtot
und gerent sind. Under
die him gottes. und in
gelob ist under den heil-
tigen. **† † † †**
Thomas schribet dis
erwagelium in der zic.
der hie. Jesus sprach
zu sinen jünger. uwer
herz sol mit betribet
werden. gelobend in an
gott. So gelobend in
an mich. In dem hus.
minnes vatters. sind wir
wohnung. **W**ährend si
icht munder das hat.
ich rich gesat. **W**an

ich gan und berent am
stait. Und ist das ich
him gan und wissend de
weg. rich berent am
stait. **S**o kum ich ab
gand wil rich nemen.
zu mir selber. **D**a ich
him das in rich da sind
und in wissend wil wil.
ich him gan. und wisse
nd den weg. **D**o sprach
ich Thomas zu im hie.
war wissend mit wil.
du him gast. **U**nd wie
mugend wir den weg
wissen. **D**o sprach Je-
sus zu im. ich him der
weg und die werheit
und das leben. **N**ie man
kumt zu dem vater
min durch mich. **H**ette
nt in mich erkent. **Z**wä.
so hectent in rich minen.
vater erkent. **U**nd von
min werdent in in er-
koment. **U**nd in hand
in geset. **D**o sprach
zu im philippus. hie
ganz aus den vater.
und das beruigt uns

Do sprach Jesus zu ihm
 Ich bin als ein gutes br
 uch und hand in mich mit
 erkent Philipe der mich
 sieht der sieht och den
 vater **W**ie sprichst zug
 aus den vater gelobst
 mit das ich bin in dem
 vater und der vater
 in mir **D**ie wort die
 ich mit och reden die
 reden ich mit von mir sel
 ber **A**ber der vater in
 mir bedienende der tüt
 die wort gelobend in
 mit das ich bin in dem
 vater **U**nd der vater
 in mir ist wellend in co
 anders mit geloben **E**s
 gelobend es dach und
 die wort **W**an wan
 sag ich och der an mi
 ch gelobet der wort
 die ich tün die wort a
 tünd **U**nd wort größe
 re tünd dem die wan
 ich zu dem vater gan
Und was in dictend in
 ammen manen das.

und ich der vater tün
Al des heiligen
 vater tag als co
 finden ward. die he
 gen schribet Paulus
 zu den christen
Brüder sechend mit
 welen diesen ich dich
 mit immer hand geschri
 ben hem ich getruwe
 von och in dem hren.
Jesu Das in mit an
 ders entstandent der
 aber och betribet der
 wort das gerecht tra
 gend **W**er der selb ist
 aber in brüder ist das
 ich die bestimmung noch
 vredigen **W**as tid
 ich dem nach durch
 durch ich tün **W**an
 und ist ruffen die die
 ergerung des cruce
 welle das die abgest
 meten werden die och
 betribend **W**an weli
 wänd wolvollen in
 dem flucht die zwing
 end och beschmeten

werden/ allam das si
mit liden die durch rich-
tung des crucez cruce
Wan die bestimten
werden die behaltent
mit die gesetze/ ~~er~~ si
si zwingend rich best
inden/ werden das si
sich fröwend in uwer
flucht/ Aber nur sel.
Im sin alles fröwen
Din an dem crucez an
sere dren Jesu crucez
Durch den nur die welt
an crucez ist und ich
der wete/ ~~if if if~~

Das euangelium schri-
bet Johannes von Cay-
cedano/ Und seit an
dem achtenden tag ze
Abingdon ~~um um~~

Dordian und eu-
gimachi die leg-
te ist als an de
zweyten tag philippi
und iacobin. oder die
Paulus schribet zu de
Corinthien/ Ich lide
rich durch die senfe-
mit liden und durch

die mässigkeit crucez der
ich bin zwar/ Dorn tag
ander rich zu dem andie
Aber Im wiesender sa-
getruwe ich in rich aber
ich bin gegewiniger
mit getruwe/ werde
Durch das getruwen
mit dem ich geacht
wurd ze getruwe/ gen-
etlichen. die uns ach-
tend. Das wir hangen
als nach dem flucht
Wan zum genden in
dem flucht wenn die
raffen in der ducersch-
aft die sind mit flucht
ich ~~er~~ si sind von dem
gewalt/ goetes. zu der
zarsörnung der sünden/
die nit zarsörnde und
allu böche die sich über
hete/ wider die kinst
goetes/ Und wir sind
wider eridende in die
fandwilt/ aller vermu-
ufec/ in dem dienst crucez
sa/ Und zum habend in
suelle ze richende all-
ungehorsam/ So uwer
gehorsam erfüllt wurd

In unserm Herrn Jesu Christen
 Das ewangelium von der
 vom red das von samt.
 Gertzen *um um um*
Pangraen *caeri* und
 achillei die legum
 ist ruff der wiskant
 Bucht die gerechten wer
 dent ewiglich lebend. In
 w kon ist bi dem hren und
 w gedank ist bi dem ed
 rosten dar und so wer
 dent si auffrechtend das
 wick der gerord und d
 die tron der schonheit
 von der hand des hren.
 Wan er wil si bedeken.
 mit der gerechten hand
 und er wil si bestimie
 mit sinen heiligen arme
 Ein minne wil auffrech
 en das waffen und wil
 die creatur waffnen
 zu der rick der wige
 si werdent einflussend
 die gerechtigkeit fur ein
 halpberg und werdent
 auffrechtend das sicher
 gericht fur ein helme.
 si werdent nemend.

die gerechtigkeit den ew
 ewechlichen schilt des
 geloben. Si werdent
 guad ricktefflich in die
 gefaß godes. Und unser
 herre gott wil si lauten.
 zu einer sicher seint
Das ewangelium sch
 ribet *erichens*.
 In der zit die ge
 richtsener giengend zu je
 sum. Und versuchend.
 in und sprichend ist es
 zimlich dem man sin un
 tennen verlan von je
 elicher rick do antwort.
 er und sprich hand w
 mit gelosen das der ad
 einfang hat geschaffen.
 den man und das wil
 hat er si geschaffen und
 sprich und das so wirt
 si verland wirt und mi
 ter und wirt der wirt
 men anhaftent. Und
 werdent zwen in ein
 flausch. Und also so sind
 si jez mit zwen me si
 sind ein flausch dar und
 das gott hat zemenend
 gefügt. Das sel der

sucht mit schaden do spr
vachend si wils gebot da.
moyses den brief. der
schandung geben werden.
Und die wirtinnen fern.
tan do sprach er zu in
das moyses von der
herkeit in wero herze
wachtung. in wer wirtinne
wam lassen. Also was.
er mit von anfang aber
ich sag dich das. wolan
man sin wirtinne verlat.
Und in ander muet der
wundschat und der die
wurtigen lissum muet
der wundschet. So sig
dem das si sind wun
schidat verlassen ward.
do sprachend sin gung
zu in ist also die sach
dem man mit der wirt
tinnen. So zinet mit
wol zu der. e. griffen.
do sprach er die wort
wachent mit all die wun
dem es. geben ist *in*
Die leggen schrib
et johannes in
der tagen buch und

listet man si an der wun
terer tag. In den tagen.
amer von den altem woz
antwurtent und sprach
zu mir die mit wissen.
stolen beklaget sind
wer sind die und wam
man sind si komen und
ich sprach zu in. *in*
die das wilst du wol.
und er sprach zu mir
die sind die von grosser
arbeit komen sind und
in stolen gewapfen.
hand. Und si gewisset
hand in dem blut des
landes dar und sind
si vor dem tron gottes.
und dienend im tag.
und nacht in sinem
tempel. Und dar da.
si set uff dem tron der
reut wolan ob in. *in*
wurt mit hungrend wo
ch durstend nach wurt
mit uff si wolan. der
sunne nach der
tag. *in* das land.
das in der mittelun des
trones. ist die wurt si

und mit si lanten
 zu den Brunnen der
 Wasser des Lebens, und
 Gott wil ab wischen all
 trüchtern vor ihren augen
 zu den abende.
Als die leg
 sum. schribet Jeremias.
 der weissag. Und sprachet
 in den tagen das wort.
 des Herren ist beschehen
 zu mir sprechend. E. das
 ich dich geschuff in de
 lib. So han ich dich in
 den dieten und so spr
 ach ich. a. a. a. Die.
 Gott nun war ich dem.
 mit re dem. wem ich bin
 am End und der Hre.
 sprach zu mir du solt.
 mit sprechen wan ich bin
 bin am End. **W**an du
 solt gan zu allen den
 dingen. zu den ich dich
 senden wil. Und du solt
 reden alles das dz ich
 dir gebieten wil. du.
 solt dir mit fürchten vor
 frem mitlic. **W**an ich

bin mit dir das ich dich
 die. sprichet der Hre. Und
 der Hre sandt sin hand.
 und berürt minen mund.
 und sprach zu mir nun
 war ich han minc wort
 in dinen mund gegeben.
Dann war ich han dich
 hüt gesetzt. über die
 dieten und über die
 etich das du ussredest
 und zer stirest und zer
 stürvest und zerfürest
 und durvest und pflan
 zest sprichet der almächt
 ig Hre. *min in min*

Was schribet das
 ewangelium in den.
 tagen Herodis des
 küniges Jude do was.
 am awant der hieß
 zacharias von den ge
 pleicht abya und der
 hett am wunteminans
 den Tachtoren davon.
Und der nam was He
 sabeth aber si waren
 kind gerecht vor Gott
 wurde in allen gebeten.
 und rechtverstanten des
 Hren ein tag. Und si

bestant kamen sin / Dar
vmb das Elisabethen in
fruchtbar was. Und da
de an wen tagen für ge
gangen waren. Aber
es beschach do zachari
as sin priester ampt wer
tend was. In der orde
nung. siner mutes vor
gott. do gieng er us von
geschicht nach gewonheit.
das er das einzime opfer
erleit. Und do er in
traue in den Tempel.
des hren und allu men
ge des volkes. uswande
ge betende was an.
der stund des einzime
opfers. do ersaham sin
an engel. gottes stund
zū der rechten siten.
des einzime altars.
Und do in zacharias.
sach do vmb er betru
bet und wachet und
vff in. da sprach der en
gel zū in. zacharias
du. salt du mit frucht
wan du gebest ist er
hört. Und du wurtin

Elisabet. wurt du gebo
rend amen sin. Und des
namen salt du heissen.
elohannem / und der wurt
frad und. fralich. Und
wilt du werdent sich frö
wend in siner geburt.
Wan er wurt gras vor
den hren / und er wurt
mit trunken vom und.
luter vnd. Und wurt
erfult mit dem heilige
geiste. Nach von den
tag siner mitter / und er
wurt beherend mit der
sprach von sprachel. zū
sinem hren gott. Und
er wurt für gend vor
in in dem geiste und in
der kraft. Hehe des.
wissagen / das er beher
die herten / der väter
zū sinen. Und die un
gelobigen zū der ruff
mit der gerechtten / beu
reten den hren am volkes
mutes velt. Und do sprach
elohannem zū den
engel. wannen salt ich
das wissen / wann ich bin
alt und min vater ist

für gegangen In wren
 tigen Und do antwort
 der engel und sprach zu
 ihm Ich bin Gabriel der
 vor gott seit und ich bin
 gesetzet zu redende zu
 dir und die du zu bind
 eide Und nun wach du
 wachst schweigend und ma
 che mit redam was off.
 den tag an dem die be
 schichte dar und das.
 du mine wort mit gefe
 de hast die in ir zeit
 erfüllt wardent und die
 wolk was daintend zu
 chariam Und wundere
 nde das er als lang in
 dem Tempel was da
 aber er her usgic da
 macht er mit redam zu
 Und do erkennent si dz
 er ein geschicht in dem
 Tempel gesehen hat
 Und er was in wunder
 und betrub am seind.
 Und es beschach do die
 tag fuer amper auf
 alt wundere da gieng
 er hin in sin hus aber

nach den selben tagen
 do auffrieng Elisabeth sin
 waim Und wardung
 sich fünf monet und
 sprach wach nun der hie
 also getam hat In den
 tagen in den er angese
 eben hat zu ihm ne
 mend nun versuacht
 und der menschen Ab
 in den hochsten monat
 do wach gesent der
 engel Gabriel von
 gott In die stadt des
 landes Galilee die hie
 nazareth zu der magt
 die gemächt was
 anem man des nam
 was Joseph Von dem
 hie dauides Und der
 magt nam was Maria
 Das ewangelium wo
 das stat geschriben
 an der mittam nach
 dem dritten Sonnen
 tag der zu künfte Und
 den nach das ewange
 lium an dem freitag Als
 Maria uff seind und
 mit schnecke hin gie

In die gebirg an das.
hus zacharie und grise
elisabet *in in*
A dem tag sint Jo-
hans. des töffers.
die leggen schrib
et isaias. der weissag.
Das spricht der here.
gott. Hörend ir in selam.
und merckend ir wolt.
von verren. Der here
hat mir geöffet von.
den ab. Ir hat immer
nimmer gedachte von de
ab nimmer mütter. Und
hat nimmer mund geset-
zet als ein spieziges.
swert. Und hat mich
geschürmet in dem sch
actai seiner hand. Und
hat mich gesetzt als
ein userwelteres schaf.
Ir hat mich verborge
in sin lachen. Und hat
zū mir gesprochen. Du.
dise mir künde israhel.
Wem ich wil in dir ge-
erat werden. und mir
dise spricht. Ir hat mich
schepfende von den ab

Im ze künde. Ich han.
dich gebor zū dem künde.
der hand. Das du mir
hat sigest. zung an das
end der erde. Die künde
werden stehende. und
die fürsten werden uff
stand. Und werden an.
bedent. Imen here gott.
Und den kunden israhel.
der dich erwelt hat.

Das ewigedum sch
ribet Lucie an de
selben tag. In der
zie ward erfüllt das
zie elisabet zū gebor-
nde. und si gebor am
sin. Und das herten
ir nach geboren. und ir
mäg das der here sin
erbarmherzigkeit mit ir
gegriffet hat. Und si frö-
wotant sich mit ir. und
es beschach an dem ach-
tenden tag. Das si kam
end ze beschindent dz
künd und hießend und
namptent es zacharie
am. *Zeit* dem nimen
sines vater. Und da
antwurt sin mütter =

Und sprach durch mitte
 me es sol geschaffen wer
 den Johannes. Und do
 sprichend si zu ir. Es ist
 och monnen in diuon ge
 stliche der mit de nam
 en genampet si. Aber si
 wunden im wie er es
 hassen wette. Do war
 dent er ein schrib tuel
 und schrib sprechende.
 sin nam ist Johannes.
 Und des wunderat si
 all sennen. aber sin munt
 ward off geem. und sin
 zung und er redet gott
 wot sprechend. Und do
 besacht vorcht. Aber
 all ir nachgeburen. und
 all die gebirg. Und
 des landes. und all die
 es horetent. Die spru
 chend in ir hertzen. und
 sprachend wer wirt
 die kint. **W**en die ha
 nd des heren was mit
 im. Und sin watter. Ja
 cobi. war mit dem
 heiligen geist erfult.
 Und wissiget und spru
 ch gesegnet si der her.

gatt des volkes von Ma
 abel. wann er gesetzen
 hat und losung getan
 hat eines volkes.

Al den abend der
 zwelfboten. Petrus
 und Pauli die se
 ggen die schribet Lucis
 in dem buch der zwelf
 boten getatet. In der
 tigen. Petrus und Joha
 nnes. giengend. uff in
 den Tempel. zu der
 munden send des gebo
 tetes. Und sin kimer
 der kint was. von den.
 ab siner munt. Der wa
 rd getragen. den si tragt
 ich kint. zu dem tor
 des Tempels. Das dz
 schen tor hantet. Das
 er das admissen bichte.
 von den jugenden in
 den Tempel. do der
 Petrus und Johannes.
 sich in genden in der
 Tempel. do hat er si dz
 si im das admissen geb
 end. Aber Petrus mit
 Johannes sachend in an
 und sprachend. zu im.
 sich aus an. do sich

er gen **J**n. und gedungat.
das er etwas von emp-
fahend ward. **A**ber Petrus
sprach mir ist mit silber
und gold. Das aber ich
han das gib ich dir **J**n.
dem namen **J**hesu Christi
Magaron so stand uff
und gang. **U**nd er wien-
te mit seiner gerechten.
hand und hüt en uff.
Und ze hand runder
gestalt sine hand in
sin fuß und er stünd uff
springend. **U**nd ze und
giong in in den Temp-
el. gend und springende
Und gatt lobende. **U**nd
alles voll sach in gon-
den und gatt lobende.
Und er kundete in das
er dar was. der zu
dem abmisen stoff zu
dem schönen tor des
Tempels. **D**ard si wur-
dent alle erfüllt mit
schreken und mit wort.
von dem das im besch-
ehen was. **¶ ¶ ¶**

Das euangelium sch-
ribet **J**ohannes.

In der zeit **J**hesus sprach
zu **P**etro **S**imon **J**ohann-
is. **M**innest du mich
me denn die. **D**o sprach
er zu **J**n. ja. **H**erre.
Du waisst das ich dich
minnen. **D**o sprach er
zu **J**n. so für mine leib.
Do sprach er aber zu
Jn. **S**imon **J**ohannis.
minnest du mich. **D**o ant-
wortet er und sprach ja.
Herre du waisst wolt das
ich dich minnen. **D**o.
sprach **J**hesus zu so für
mine leib. **D**o sprach
er **J**hesus zu **J**n. zu de
dritten mal. **S**imon.
Johannis minnest du
mich. **D**o ward petrus
betrübet das er zu de
dritten mal zu **J**n.
sprach minnest du mich.
Und er zu **J**n. sprach **H**erre.
du waisst alle ding.
Du waisst das ich dich
minnen. **D**o sprach er
zu **J**n. so für mine schaff.
War war sag ich dir
do du junger ward.
do gurttest du dich. **U**nd
troudest wa du woltest

So aber du alt wurdest so
 wuſt du hand ſprechend.
 Und am andern wirt.
 dich girtende Und wirt
 dich furend da du mit
 ihm wilt Aber das ſpr
 ach er das er bezuehnet
 was. mit welchem tader
 Petrus gott erklarend.
 was. oder wurde

Als der zwelffde
 ten tag. Die heiligen
 ſchribet lucas in d
 zwelffboten buch und
 werck In den tagen hero
 des der künig ließ ſin
 bend. das hantellicheu.
 Amiget von der Cristen
 hant Aber er flug mit
 dem ſchwert Jacobum
 den brüder Johannis.
 Und do er ſach das es
 den Juden wol geriet
 do gedacht er och petr
 um ze ſachend. aber es
 warwend die tag der da
 ten dret Und do er pe
 trum geſienig. do warff
 er in in einen künker In
 gab in ſechzen ſtuten.
 die ſin pflagend. In er
 in wolt nach den ſtern

dem wolt ſin furen und
 Petrus ward behalten.
 In dem künker Aber wo
 der Cristenheit beſtand
 det. in ander laß zu
 gatt und in. Und do in
 Herodes ſin furen wolt
 in der nacht was Petru
 us ſchlaffend zwin ſchan.
 zwin Petru gebunden.
 mit zwin kettenen.
 Und pflager hütant des
 künkers. vor der tür
 Und nanow war am en
 gel des heren ſind di
 em Und am nacht auch
 am in der ſengeweise.
 des künkers Und er
 plig Petrum in die ſit
 tum Und wolt in und
 ſprach ſind uff ſuelle
 uch und do vielend die
 kettenen von ſinen her
 da. Aber der engel.
 ſprach zu im und girt.
 dich Und zueh an den
 hoſen und er telt also.
 Und do ſprach er zu im
 und wunde dich mit
 dem en gewand. Und
 wolt in nacht und er
 treng uff und wolt im

nach. Und er wisset mit
das es war. Das durch
den Engel beschach. **W**
er wand das er am gefa-
cht sich. Und das si für
giongend. Die ersten und.
die anderen hütte. **D**o da
mend si zu den Himel
das da ze stat führt. **D**
wand in runderlich uff.
geben. Und si giongend.
uff und für giongend.
Und da ze hand schied
der engel von ihm. und
Petrus wand. und er ge-
hert in sich selber und
sprach. min wane ich. wir-
lich. Das der die siner.
Engel. gesent hat. und
mich abset hat. von
der hand Herodes und
von aller beuetung des
volkes. der Juden.

Das ewangelium schri-
bet. nach dem. In
der zu Jesus. dem in
die zeit Cesaris philippe.
Und fraget sin junger
wen sprechend. die zeit
des menschen kind sin-
de. **D**o sprachend si ete-
lich sprechend. Johanne

den taffer. **A**ber die ande-
re. **D**o sprachend. **U**nd die ande-
sprechend. **H**ic. **S**oniam.
oder einen von den.
wissigen. **D**o sprach. **J**esus
zu in wen sprechend. **A**
w mich sin. **D**o antwortet
Simon Petrus. und spr-
achend. **D**u bist Christus.
des lebenden gottes sin.
do antwortet Jesus und.
sprach zu in. **S**imon =
Bariona. **D**u bist sita.
wan stein und blit.
hat dir mit geoffenbar.
weil min vater der in
den himel ist. **U**nd ich
sag dir. das du bist pe-
trus. **A**in wester stein und.
uff den stein wil ich du
wen die min Cristenheit.
Und die tor der helle.
wardent mit vermuogen
de wider in. **U**nd ich wil
du von die schlüssel.
des himels. **D**es send-
was du bindest uff der
erde. **D**as wirt och ge-
bunden in den himel.
Und was du löset uff
der erde. **D**as wirt och
gelöset in den himel.

Quoniam in sancto Paulus tunc die legum scribit Paulus. Zu Galatas. Brüder ich bin ich blind. Das ewangelium das von mir geteilt ist. Was es ist mit nach dem menschen. Das ich ich bin es mit vande menschen empfangen noch gelernt. ~~Das~~ durch die offenbarung Jesu Christi. Was in hand wol gehört. ~~Das~~ in Wohnung. ~~Das~~ in der wurdigkeit. ~~Das~~ in dem ich über die maß durch nicht die Christen hat. ~~Das~~ und si an frecht. und zu nam über vil min abnaten in mine geschicht. Das ich genuch gesundlicher was. in nach. ~~Das~~ immer wiederlich er gesogte. ~~Das~~ aber es den wol geniel der mich gesunden hat. von dem. ~~Das~~ immer müeter. Und mir geruffet hat durch sine. ~~Das~~ und. Das er sinen sin. ~~Das~~ offenkarte. Das ich in.

Leute under den heiden. Zu hand do ~~das~~ verhan. ~~Das~~ ich mit den fleisch nach dem blut noch kam mit gen Jerusalem. Zu innen vortzengern. ~~Das~~ Zwelfboten. ~~Das~~ ich wie bin in arabiam. und lere under aber gen. Damascum. ~~Das~~ nach in dria jaren. do kam. ich gen Jerusalem. ~~Das~~ um ze sechende. Und do lere di in fünfzechen. tag. ~~Das~~ aber ich sach keine andern der zwelfboten. ~~Das~~ in Jacobum des bror. ~~Das~~ der die aber ich ich schrib nemend war das ich mit Auger vor hat in.

Mattheus schreibt. ~~Das~~ des selben tages. ~~Das~~ das ewangelium in. ~~Das~~ der zit Simon Petrus spricht zu Jesum. ~~Das~~ nun war von habend cillen ding werden. Und habnd du nach gevollget was. ~~Das~~ vure ons dar. ~~Das~~ und. ~~Das~~ aber Jesus spricht zu in. ~~Das~~ Ich sag dich wirtlich.

Das in die nur nicht volg
und hand in der verstand
So des menschen sin sic.
zen mit vff dem seit. siner
magenkraft. So werde
nt och in figende vff zw
elf stüben. Nichtent die
zwelf gestächte van Ihu
abet. Und am geschick
der vnd minen namen.
verant hus oder brüder
oder swester oder vater
oder mütt oder witem
oder kind oder alende
wurt hundert vnter
auffschende. Und wurt
das ewig leben besigend.

Her der heilige tag
Process und war
am die Letzt
un schridet Paulus zu
Cornelien. Bruder ges
gnat sig Gott und der
vater unsero heren Iesu
Christi. Der vater der er
barumbegidante. Und der
gatt des ganzen trostes.
Der hus tröstet in aller
unser ardent das och
wir mungend die getrüste
die in aller verdrukung
sind. Durch die manung

Durch die wir och geman
et wurdent von ~~gott~~

Man als die lidunge
Christi gemetsumet in vns
Also gemetsumet och
unser trost. Durch Christen
Ite aber das wir in et
ardante figend das ist
unser manung. vnd vns
unser hant. Der wurdent
wir getrüset. Das ist vnd
unser trostung. Die da.
wurdent in der gedulickent
der selbun lidung die och
wir lident. Unser gedung
ist vnter vns och. Man.
wir sand wissen als wir sind
gesellen. der lidungen.
Also wurdent wir och ge
sellen. der trostung. In
unserm heren Iesu Christo
das euangelium schrib
et sachent. In der
Zit do Iesus voff
dem oberg saß. Do gi
engend sin junger hant
et zu im. Und sprichend
wem beschicht das sag
vns. Das am stam mit
verlassen wurt vff dem.
andern. Und wetas ist
das zachen. durre zu

Kunst und vollbringung
 oder der vollbrachtheit
 dar umb der welt. Und
 da antwort Jesus und
 sprach zu ihm sechend das
 sich manem beweys. **W**an
 es werdent mit die Kun-
 end in minem namen.
 Und sprichend ich bin
 swisus und werdent mit
 die betriegen. **W**an in
 werdent hörend vntung.
 Und wenn der vntigen.
 kint so sechend das in
 mit werdent betribe.
Wan die ding muß be-
 sechend es minet aber
 mit bald end. **W**an es
 wirt uff sein am velt-
 gen dem andern velt.
 Und am rich genrich.
 und de werdent seget
 man und hunger und
 arbidman dwech die
 sech. **A**ber die allu sind
 am wenig der schmer-
 gen. **D**enn so werdent
 sich die die him gebende.
In die pünzung und wa-
 dent sich tötent. Und
 in werdent geschaffet vo

allen guden umbminen.
 namen und werdent dem
 mit die georgent. Und
 werdent am andern him
 gebend. Und werdent am
 andern hassend mit falsche-
 wissagen werdent vff-
 seind. Und werdent mit
 die betriegen. Und wenn
 die ungerrechtent ge-
 michtsamend wirt so wirt
 mit die minne arbident.
Der aber veltent vng
 vff das end. **D**er wirt
 behalzen. **† † †**

A den achtenden
 tag der zwelften
 ten das awgetm
 schribet machens. **I**n
 der zit Jesus hieff zu
 junger vff gen in ein
 schifflein. Und in für
 waren über das mer-
 tis das er die schwen.
 vertesse. Und do er die
 schwen vertie do gieng
 er vntung vff amien berg-
 dettend. Und do es ab-
 end ward do was er
 vntung da. **A**ber das sch-
 ifflein ward in die mitte.
lin

des aeres. von den wet-
ten geworffen. wann in was
am gegen wind oder an.
der worden wachte der
nachte. do kam Jesus.
zu in gaud. uff den ayer.
Und do si in fuchend uff
den ayer gaud. do rind
ent si betrubet. Und spr
ach. und wann es ist ein
trug. und si schriew
and von farche. Und do.
ze hand redet Jesus in.
In und sprach hand ein
getruwen. Ich bins in
saud. Ich mit furchten.
do meruret Petrus
und sprach. Wie bist du.
es. So hauff mich zu dir
kommen. uff die wasser.
do sprach er. Einn her.
do gieng Petrus ab. us
den schiffen. und er gieng
uff das wasser. das
er kam zu Jesus. do.
aber er sach ein starke
wind. do wachte er in.
Und do er begund unda-
gan. do rufe er und spr
ach. Herr. behalte mich.
Und do zehand strickte
Jesus die hand. und.

begriff in wind. und spr
ach zu in. du demies
geloben. wann wind hast
du gewunde. Und da.
si uff gegengand in das
schiffen. do gelang der
wind. Die aber in dem.
schiffen. warand die la-
mend. und betrubant in.
an. Und sprachen wir
lich. du bist wates son in.
Hie sant Jacobus sag
die Leggen schribet
Paulus. zu der effe-
sien. Driider gesegnet
si Gott. und der watter.
unser. Hesu. Crist.
der uns gesegnet hat
in allem gaitlich. außere
in der hundert. in Cri-
sta. als er uns erwelt.
hat. In in in vor augen
ge. der walt. Das wir
wairend. heilig. und unge-
maket. in sine beschone-
de. In der minne. der uns
fursuchen hat. in der er-
welling. der sine durch
Jesus. Cristum. in in na-
ch. den fur sag sine.
willen. in die tod. dar-
gintlich. sine. quad. In.

der er uns bequodet hat
in sinen gemelten sunen
den wir haben die erlö-
sung. der sunen blut die ab-
lösung der sünden nach
der richterlichen seiner gra-
de. der übergungesam
et hat in uns in unserm
herren ihesu cristo.

Das awagelū schribet
nachens und hat gest-
riben an der mittem nach
den andern Sonntag
in der fasten.

Az dem tag nach
Simplici pasten
und Petros die
Leggen schribet Paulus
zu den Korinthen. Wir
der wir getruwend von
euch die besseren und die
ankastenden hat. Nach
ob wir also redent.

Wenn gott der ist mit
ungericht das er verge-
sse unser sünd und
der minne die er erzaigt
hant in sinen namen.
Wenn er gedienet hat.
den heiligen und min-
aber dienet dem heiligen
sal am heiligen und er

nach die selben sorgsam
erzaigen zu der erfüll-
ung. des geloben bis uff
das end. das wir mit ewig
wardent. Wenn wir sond
nach nachem sunen der die
durch den geloben und
durch die gedult hat
der geschaff gottes. er
dand wardent in unserm
herren ihesu cristo.

Das awagelū von
den martirern an sant
Auffen tag.

Die Leggen vß de
büch der wußheit
die nun gott du hast.
nun wannung erlöset
uff den ericht. Und ich
han gebeten und den
hinfassenden tod. Ich
han angeruffet den hie
den vater meines hien.
Das er mich mit verlaß
an helf an dem tag nun
er arbait. Und in der
zit der hochwertigen
Ich wil dinen namen
ainfassen loben in der
verrechnung und nun ge-
bet ist erhört. du hast
mich erlöset von der

verloste. Und hast mich
erlediget von der unge-
rechten zue. Dar umb
so wil ich dich loben und
wil lob sprechen dimer
namen. Hore unsern.

Psalm 113. 113. 113. 113.

Her die heiligen.
die Paulus schribt
et zu Timotheu
Wem lieber der hie.
ist mir hi gesunden. Und
hast mich gesendet das
die Erndung durch mich
erfuld werd und das
alle henden die horend.
Und ich bin erlöset von
dem mund des Leuen.
Der hie hat mich erlöset
et von allem bösem wot
Und wil mich behalten
in sinem himelsthen
reiche. Dem sig gründlich
und er in der welt
der werten sinen.

Et das euangelium schribt.
Lucas die offenen sünd
und ander sündar nach
atene zu besinn. Es
sate in dem dritten
sinnen tag nach pas-
chasten. 113. 113. 113.

Her dan abend sant.

Her die heiligen die
die heiligen ist auß
der wusthau dich. Hore.
der künig ich wil du
verreichen und wil mit
leben dich gott unnen.
Behalten. Ich wil ver-
reichen dimer grossen name
Wem du bist mir werde
am heffer und am best
wunder und hast unnen.
Ist erlöset von der ver-
lust von dem seind der
ungerechten zungen.
Und von den kessen der
wundern tuge und du
bist mir worden am hef-
fer in der beschöwede
der durchrichtenden. Und
du hast mich erlöset na-
ch der menigwaler der
erdarumbgezeigete dimer
namen. Von den tügen
der beuerten zu de essen
de von dem essende von
den henden der sündende
min seite. Und von wil
verrichten von der verd
vulung. Der stamme
die mich wil geben.
Hast. Und in der mittelun

des fürtes. Bin ich mit wer
 brent von der tieffe. des
 buchtes. der helle. Und
 der ungeschuberten zunge
 Und von dem wart da
 luge von dem ungerich
 ten Eimig und von der
 ungerichten zungen
 hast du mich erlöset
 von sate sol der herten to
 dan vng der tod Und
 min leben wie nachende
 vnder sich in die helle.
 In hand mich allenthal
 den vmb geben und der
 was mit der mir hulffe.
 Ich was sechend in min
 heiff. und si was mit
 herre ich han gedachte
 dimer erbarherkeit
 und dimer mitwiltun.
 die von dimer wete sind
 Wenn du wilt lösen die
 dich tidere sind Und hre
 vnsere gott löset si von
 der hand der gassen
 der

Das ewangelium sch
 ribet **er** machens.
 In der zit der
 hre Iesus. sprich zu sin
 en jnngern der nach

mir wil komen der wete
 gent sin selben. Und heb
 uff sin ewig und velt
 mir nach. Wenn der sin
 sate behalten wil der
 wort si verhefend. Der
 aber sin sate verliert.
 und mich der wort
 si vmdend. Wenn was
 frumet der menschen.
 ob er alle die wete.
 gewunne. Und aber
 einen schaden tider sine
 sate. oder wete vew
 andtung. und der me
 nsch gebor und sin sate.
 Wenn des menschen son
 ist künftig in der grün
 liche. eines vaders mit
 sinen engeln. Und der
 wil er wider geben.
 einem ledigen nach
 sinen werden. Ich sag
 ich wahrlich es sind
 ettelich von den hie
 scrinden die der tod.
 mit versuchend die dz
 si sechend des mensche
 sin Eumend in sinem.
 Altes

Al dem tag kam
 er zu schribet

Paulus die Leggen zu
den Corinthern. Brüder
der ständigen saget der
wilt och ständigen sch
indende. Und der saget
in den sündigen der wilt
och schuldig in den si
gende. Wenn ein rechtlich
als er geachtet hat in
seinem Herzen mit von
trübsat oder so not.
Wenn der frölichen ge
der minnet gott aber
gott ist gewaltig gen
uchsamem ein all ge
neid in sich. Das in in
allen Dingen allerweg
habend sündig alle ge
müde. Das in gem
chsamem in alles gut
werk. Als geschrieben
ist er hat zerkent und
hat geben den armen.
in gerechtigkeit. Welche
in die die welt der we
ten. Der aber dütet
den sinnen dem sünden
den der wilt och verti
chen das brat. Ge esse
nde. Und wilt meining
valigen in wern same
Und wilt man die

wachsmig. der Fran
inver gerechtigkeit. ~~in~~
Das ewangelium schri
bet Johannes. In
der zeit der hre Jesus.
Anach zu seinen Jüngern.
war war sag ich och =
Zim das wassen Korn.
waltet in das ertrich tot.
werde. Es bedet allem
wilt aber es tot. so brin
get es. und fruchte der
in selc minnet der wilt
si vertesend. Und der
in selc hasset in diser
welt. der bedet si in
das ewig leben. Wer
mir dienet der volget
mir nach. Und da ich bin
da wilt och min diene
sind. Wer mir dienet
den wilt min vater er
an. Der in den himeln ist.
Als unser frauen.
Abend die Leggen.
ist auß der wistheit
büch. und ist als si auf
fangen ward in den
himmel. Die wistheit
wilt lobend in selc. und
si wilt gelobet in dem
hron. Und geant in de
hron. und si wilt auß =

Und wardent es verdamp
naide / wan si rüwe hett
nd zu der Dredige von.
Und nemend war me
dam Jona hie .p .p

Ansen fröwen
tag die Legge ist
uß der wissheit bü
ch. Ich han rüwe gesucht
in allen. Und han gewo
nat in der Erbschaft
des Hren / do gedant und
sprach mir der schepfer
aller ding und der mich
geschuff der rüwat in
minen gezelt. Und sprach
ich zu mir du sol wana
in Jacob. Und solt erbst
aften in Israel. und solt
erwizen senden in mine
erwetten. Und also bin
ich gewesenat in syon
und han also gewirrat
in der gehantigete stadt.
Und nun gewalt ist in
Jerusalem / und ich han
gerungert in dem gez
rinsten wolt. Und sin
erbschaft ist in de tent.
mines gottes. Und nun
schadung ist in der wölle
der hantigen. Ich bin er
hächet als der zeder

hain uff dem berg Zion.
Und bin erhächet als der
wald in Cedeb und als.
die pflanzung des Rose
in Jericho. Und als der
stein albain uff der wet
den. Und bin erhächet
als der abornu bi dem
wasser uff der strassen.
Ich han suak gegeben.
als das wolt suakend.
zumin. Und der wolt su
ekend. Dalkum / Ich han
geden die sensafent des
suakes als die usarw
eten mirre .m .m

Das ewangelium schrib
et / Lucas. des selb
en tages. In zuo Jesus.
gieng in in am Capelle.
Und am fröwe was.
geschaffen. Er wether die
eyfien in in w hns. Und
die hett am fröwer die
was geschaffen. Er wether.
Die ach stizz bi den fü
ssen des Herren / und
hant sin wort. Er der
er wether was ammis
sig mit der amssigen
diensten. Und die sind
und sprich hie ist der

das mit acht das nun
 Erwester hat mich stam.
 aung dienen dar umb.
 sprich ich zu w das si
 helffe. Und da antwort
 der hie und sprich zu
 w ~~was~~ was machet.
 du bist sorgsam. und
 weis beschreibet. an.
 und dungen aber es ist
 ams mit dirftig Maria.
 hat der besten tait erw
 de. der mit wirt von.
 w ~~genamen~~ ~~unm~~ ~~unm~~

Al sant Bartholo.
 meus tag. die. k
 zium schreibet pa
 ulus zu den effesian.
 brüder w sind jeg mit
 genst. und zu demen die
 se w sind burger der
 heiligen und gottes hus
 gefinde. und sind über
 geburwen uff das fund.
 me. der zwelfboten.
 und der wiffagen. den.
 idrasten. Egerstein. die
 si Jesu. in dem aller
 zamen geleitet burwe.
 wachset in den heilige
 tempel. in dem hren.

In dem och w mit gedinn
 en werdent in die wo
 mung gottes in dem heu
 ligen gaste. ~~+~~ ~~+~~ ~~+~~

Twas schreibet das
 ewangelium in der
 zte beschreibet am
 erig. Under den ju
 ngen. wer under in d
 merer war. aber Jesus
 sprich zu in die künig
 der henden die besch
 and über si und die ge
 walt hand über si die
 werdent geheissen die
 wal tünden. aber w
 mit Glets. wenn der ma
 re ist in rich der sol.
 werden als der künig.
 Und der der wongung
 ist der sol werden als
 der diener. ~~un~~ ~~wa~~
 ist merer der siget und
 vürwat. oder der diener
 ist der mit gröffer der
 di siget und vürwat.
 Aber ich bin enmeten.
 under ich als der die
 net. Aber w sind die
 di nur betub en sind in
 minen bestrungen. und
 ich ordnen ich. das.

rich als mir es nun vnt
geordnat hat das w
essend und trinkend ob
nimmem tische in nimmem
rich. Und das w sitzen
off der tranken richende.
die zwelff gesticht von
sprachet. ¶ ¶ ¶

Also am tag sant
Johans des tiffers
als entpöpete
ward. Marcus schrib
et das awagelium in
der zit Herodes sant
und rönig Johannen
Und dand in in am en
kärker und das rind
Herodia den die er gene
men het die am worten
was sinces. brüders phi
lipp. Wan Johannes zu
Herodes gesprochen het.
Du ist mit zimlich ze
habend. die worten sin
es brüders. Wan das
rind Herodia het sin
gelaget und wolt in
erlöten das si mit get
ün macht. Wan Her
des der vorcht Johan
nen das er in wissat
in gerechten handigen

man. Und hüt sin rind de
er in hant do tet er mit
dmit. und hant in gan
Und do am geweltiger
gung zu geniet. siner ge
durt. do machet Her
des am essen den fürste
rind den rind mansem
Und den obersten des
landes Galilee. Und die
tachtar des rindes Her
didas in gegiong die
sprung. Und do das
den künig Herodi rind
geniet und den die mit
in ze rische fassend.
do sprach der künig zu
der künigfröwen. Beger
wan mir das du rind
und das wil ich dir ge
ben und er schreiv in
wan was du begerost
das wil ich dir geben
ob nach du begerost dz
halberit nimmes rindes
Und do si sin vff genie
do seit si es der mütter
Und sprach was sol ich
begeren. Und die spr
ach Johannis des tiffers
höre. Und do die künig
fröwe zehand in genie

mit schnellich schnellich zu de
 bring do begert si und
 sprach och wul das du
 min gehand gedest. off.
 einem taitler. Das haupt
 johannis. des tiffers. und
 do ward der bring be
 tridit und sin and und
 und die disizenden wolt
 er si mit betriden. Und
 sant einen schurpfer und
 gebot dem das er sin
 haupt bracht. ward off.
 einem taitler. Und der
 euehaptet in in dem bir
 der und bracht sin haupt
 off einem taitler. Und
 gab es der quindfrowe
 Und quindfrowe gab es
 in mietter und da das
 sin chinger hortend. do
 demand si und namend
 sinen ab und lactant
 In in ein grab. *uuu*

H N unser frowen.
 tag in geburtz so ist
 die letzte. uff der
 wiffant drey. Und
 das ewagethum von
 in gesticht. *uuu u*

H Es des heiligen
 cruz tag als es
 erbachtet ward.
 Die letzgun schribet
 paulus. und stat an de
 tag als es funden ward.
 oder die an dem schin
 tag. Und das ewagethum
 schribet johannes. das
 Jesus sprach zu sinen
 chingern. Und zu den
 schonen der juden. So
 ich erbachtet ward von
 der erd. Und stat an
 den *scutag* in der
 grossen wochun. *uu*

H In dem tag sint
 comic die.
 letzgun schribet
 paulus. ze zhusche
 um. *uu* in aller liebste
 momend flichtet sich
 me den woltlichen
 geschehen der gatt.
 dienend ist das er in
 wol gewille. Dem er
 sich bewirt hat. man
 der fichtet oder seritet
 in dem dampfe. oder
 an dem serit der wirt
 mit getronet. *uu* in da
 frimelich seritet der

Arbaudent Lumen / mis
des ersten von der frucht
die ich dir sagen. von
der herre wil du ver
misse geben. Du salt
gedenken das der hre
Jesus Christus / arstanden
ist von dem tade / von
dem gesticht. Darnach
nach nunen ewa
gelien. In dem ich arda
ete / und zu den dem
den als der iber arun
tende. Aber godes fo
rcht ist mit gebunden.
Der umb so bid ich alle
ding. Und die erwa
ten das och si das hat
gewinnend. Das da ist
in Christo Jesu / mit him
elischer grund. *mm*
Die legge in dem
abend sint / er
che ist vff der wist
ne buch. Galtig ist der
mensch der die wistha
re vndet. Und dem
zu flisset die wisthant
dem in gewinnung
ist besser. Denn die
gewinnung des silbers

Und des ersten. und des
turosten goldes. In fru
cht ist bestirer. Denn.
all richtime. Und alle
die dagesat wardent
die ungenand in me geli
chet werden. **D**ie
linge der tag ist in w
gesung. Und in w hing
in sint richtime / und
klarheit in w weg.
sind schon weg. Und
all in weg sind fridli.
Und all in weg sind frid
sam. Das hater des heb
ens ist die sin begriffe
nd. Und der ist seitig.
Der si tiehelt der hre
hat mit wisthant. **D**ie
erwilt gestiftet / and.
hat die himel mit wist
hant gewestent. **D**en
siner wisthant sind wist
brachten. Die ab grund.
Und die wolken wack
sind genand mit dem.
mm mm mm
Iudas schribet das
erwartim. **J**he
sus sach an en of
fenen sinder. **G**ezende
in dem zelle. **D**er

Dies dem Und sprach zu
 im volk mir nach und er
 verließ alle ding Und
 stund off volget im nach
 Und der selb dem mach
 et im ein gros courtstet
 fe in sinen huse Und da
 was vil seker offener
 sinder Und ander die
 mit im ze tische sissend
 und die getichsener und
 in schreiber ~~in melanc~~
 Und sprichend zu sine
 chingern war und esser
 in und trinckent mit of
 fenen sinder Und mit
 richlichen sinder und
 do antwortet ihesus und
 sprach zu im die gesund
 sind die bedürffent mit
 ewigtes me die vbel
 mungend Ich bin mit ho
 men zu ruffend den
 gerechtten me den sin
 der zu der rure ~~un~~

In dem tag sancti an
 thoni die Leggen schri
 bet Paulus zu den esse
 ren Brüder unser geti
 chem vnder vns ist ze
 den guad und si secht

An dem 22 on abud in
Das ewangelium in
 dem tag ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~
 das schribet er selber
 in der zite sach ihesus
 sinen menschen sitzend
 an den tische Der was
 mathias genant und
 sprach zu im volk mir
 nach Und er stund off
 volget im nach und es
 besach do er in dem
 huse ze tische gesass
 Nemend war do kome
 nd vil offener sinder
 und richlich sinder und
 sissend ze tische mit
 ihesu und mit sinen ching
 ern Und do dies die ge
 tichsener sachend do spr
 achend si zu sinen ching
 ern war und ~~ist~~ ~~un~~ ~~wa~~
 rter mit offenen sinder
 Und mit richlichen sin
 deru Aber ihesus hort
 das und sprach den
 volungenden ist mit
 nödürffent me dem vbel
 et mungende aber in sond
 rem und kaminem was
 das ist Ich wil die

erbarmerherzigkeit und mit
des opfer. **W**an ich bin
mit demen. Ze ladend **we**
die sinder. Ze ladent **we**

A den tag wan
reij und sinder ge
sellen. **P**andus sch
ribet die Lezzim zu de
struichen. **S**riider
die heiligen hand die
sich widerwinden dur
ch den geloben. **S**i ha
nd die gerechtigkeit ge
wirket. **S**i hand emp
fangen die gebiess. **S**i ha
nd verwunden die mund.
der Leiwon. **S**i hand
erlöset die ungesti
mi des furtes. **S**i sind
empflachen den spuz
des furtes. **S**i sind
gewesen von den srech
tigen. **S**i sind seure
gewesen in dem seure
Si hand verker die
geget der wuendigen
die fröwan hand in
tatten. empfangen von
der unseind durch de
geloben der heiligen.
Aber etlich heiligen

sind. **S**erpent mit empfa
chende. die besung. **D**as
si am besser unseind fin
dent. **D**ie andern hand.
empfinden spatt und sch
leg. und dan zu hand.
Si sind verseme. **S**i sind
verhörwen. **S**i sind belet
Si sind tod in der wret
ung. des schwertes. **S**i
sind und gegangen in
den dachs güten. **I**n
geissnen. vellen. **S**i sind
arm gewesen. ungeschaf
tig gepinget. **I**n wret die
welt mit wurdig. **S**i wa
rend wrend in den wisse
nen. **A**nd in den darge
und in den höhren. und
in den gütern der erde.
And die all sind funden
und bewert in der ge
zübnist des geloben.
In unserm hren. **J**esu
Christo. **uuu** **uuu** **uuu**

O der die Lezzim die
Pandus och zu de
struichen schribet
Sriider sich ist von cri
sto. gegeben mit allein dz
in an in geloben. **we**
das in umb in Adent den
sellen seure hadend. **den**.

in ein mir gesachen hand.
 Und mir von mir gehört
 hand. Dar umb ob etliche
 ob erfahrung in diesen ob.
 etlicher trost der min
 ne. Dar umb. ob etliche
 ob gesellschaft des gaistes
 ob etliche anderer. Der
 abarmung sich sind So
 erfahend um frid das
 sich das selb smekend
 das in ein nitig die
 selben minne habend die
 selb erfahend das in
 nitig tzigend. Durch die
 linc nach Durch die
 ruffigen etc. ~~we~~ das in
 dämütigkeit des gemü
 tigkeit des gemütes.
 Die andern böcher ad
 tent dem sich selben.
 Das in der ~~schick~~ mit
 betrachtete die sin sind
 wie das die andern sind
 comd erfahrung gesinn
 unfern hien ~~in~~ ~~minne~~
Incos schribet das
 ewigedinn des.
 selben lauze. In.
 der zic der ~~die~~ die.
 Jesus sprach zu seinen
 Jüngern So in werden
 händ die arbeg die

die serie So sind in mit
 erfahend werden die
 missend des ersten be
 schick. Aber es muss
 mit bald am end. So spr
 ach er ~~zu~~ in es wirt
~~in~~ am volk uff seind.
 vnder das ander volk
 Und ein rich vnder dz
 ander rich Und werden
 gros erbidmen durch
 die pteben. ~~der~~ durch
 die pteb und ptebne
 und hunger. Und erfah
 endung von den hmet
 und grosse züchten wer
 dent vor diesen dingen
 alen. So werden sich
 die linc in hoid anwaff.
 and Und werden die
 durch richtent und h
 getend in in sammige
 Und in in hie und h
 zickend zu den linge
 und zu den richtern.
 und innen nimen
 Und das wirt sich be
 schickend zu amer zü
 nisse. Dar umb sind in
 setzen in in der herzen
 Das in mit für betrach
 tent wie in anwarte
 ut. ~~man~~ sich wirt rich

geben mund und rüstheit
Der alle irer widerma-
rten mit rügend. wider-
stan und wider sprechen
Aber ir werdent im ge-
geben von vatter und
von brüder und von
mägen und von frunden
und werdent rich rügend
mit den tede und ir war-
dent geschripet von allen
menschen und minen
namen. Und am tode wir-
mit verlorer von irer
hapt. Ir werdent irer
selen besigend. in irer
geduldetent. ¶ ¶ ¶

In dem buch der
hochzeit die heiligen
schribet Johannes
In der tagen buch. In de
tagen gan hat bezaichen
die schier bestehen in
auffend redende durch
sinen engel. sinen luc
cht Johannes der zuden
ist. gebotten hat dem
wart gastes. und die
zuden ist Jesu cristo
h'er gesehen hat. Gäl-
tig ist der listet und die
gehörig. die was diser

aussagung. Und die behal-
tent die in ir geschriben.
sind wan das zic ist na-
ch Johannes die siben.
Dwegen die in alia
sind rich si gnad und frid
Wan den der da was
und der ist und künftig
ist. Und von den siben
geisten die in der best
öwede siner troncs. sind
und von Jesu cristo. der
gewürer gezig ist der
erst gebornen der tede
Und am furs der künge
des ewiges. der uns
gemint hat und uns
gewärschen hat in sine
blut von unseren sünde in

Johannes schribet
sch in der tagen
buch. In den tagen
am grosser seite ist
bestehen in den him-
el erhaben und sin
engel. schribent mit de
traken. Und der trake
seunt und sin engel
und si vermachent mit
nach ir rath. Ir mit sin
das funden in den him-
el. Und der was trake

Die Lezge ist auß der
 wiffheit dück und spricht
 Salomon der gebügede
 des gerechtigen ist worden
 in der zemen legung
 des smakes. im wort
 des apatgers. Ein ge
 bügede wort gefüßet in
 in allem mund. Als das
 homig und als das wot.
 getichtet gefang ein.
 der wirtshaft des wi
 nes. Es ist geordenat.
 von got in die rüwe
 des walters. Und hat ein
 trennen die vunnere
 an der vunnere
 Und hat ein berg zu
 den hren uff gericht
 Und hat die vunnere
 gesterket in den tagen.
 der sinder. ~~W~~um si ha
 nlatend in vbel. der
 von den ad zu einem
 wiffen gebügede w
 und beren und vfrüce
 und zerfören. Und
 aber burwen und wider
 mirwaren. Es ist gewit
 rat als der morgen.
 stern in der mitte des.

netels. Und als der walt
 man dicit er in sinen
 tagen. Und als die w
 der glesende sinne als
 ist er wider sein in
 dem des hren. ~~um~~
Das ewagetum an
 sant Augustin
 tag. schribet nachens.
 Und solt die Lezge sein
 und das ewagetum sein
 vor dem ewagetum de
 vobis. als er sant and.
 fienig. Johannen. In d
 zie der hre. Jesus spr
 ch zu sinen jünger
 sind am salz der erde.
 ist das dz salz vermiedt.
 wort. Warum solt es.
 dem gesalzen werden.
 Er frümet für das ze
 mite. ~~W~~um das es vfrü
 warffen ward. Und v
 den lüden vertretten.
 ward. Er sind am diecht.
 der wete. Die sein z
 mag mit verbergen wa
 der die vff amon berg
 gesaget wort. oder ist
 nach si ergründet mit
 die Lucerne. Und seg
 et si vnder de mezen

ere si sagend si uff das.
Luzern. Das si allen den
Luzern die in dem huse
sind also sol unser lichte
lichten vor den lichten.
Das si sagend unware.
gute werck und crand
und todend. unware vart
der in den himeln ist.

Mer sant sey vom
ge tag die Leggen
schribet Paulus zu
den Christen. Brüder
wir sind mit verlan vor
den mit unseligen und
mit vnd dem liden. **W**an
es ist das best das berg
verfunden und freigen.
mit der gnad. mit mit
den essende die mit frei
mend den gnaden. **W**an
wir habend einen altar
von den die mit gewalt
sind ze essende die da.
dienend den gezele.
Wan der tier blut das
in drucke vurt in die
huligen durch die by
schaff und vmb die liden
der selben lide werdend
verbrant vsser halben.
der gezele dar vmb.

Ist Jesus genantent vsser
halb. des tarco. Das er
durch sin blut das velt
huldig zeit dar vmb sand
wir vsser vsser halben.
der gezele gezele. **D**er
wir tragend sin liden.
Und das schelt vart da
im erdten vart. **W**an
wir habend die mit belib
ander seite. **E**re wir
sichend am zünftig seite
darvmb sand wir durch
in allerweg zeit opfer
das opfer des lides. Das
ist die frucht der liden.
die da verachtend sine
namen. **A**ber wir sind mit
vergessen. **A**ber wir sind
mit vergessen der velt.
tiumgen. **U**nd der ge
mein sammen. **W**an mit
selich vnt got gedient.

Das ewangelium sch
ribet Lucas. **W**an
der zeit der hie Jesus
seit sinen jünger die
geschicknis. **W**an edler
men für in am veres
land. **W**an selben nomen
das arich und vnder
liden. **A**ber er ruff.

zehen sinen knechten. Und
gab den zehen pfund ein
sprach wachend bis ich
komme. Aber ein dummer
knechtent in und schlief mit
dem sacke nach ihm. Und
sprach er wir wollen
den mit rechten über sein
Und es geschah das er
wider kam. da er das
nicht auffangen konnte.
und hieß rufen seinen
knechten. den er den
sack gegeben hat. das
er rausse wie er am
rechtlicher geworden hat.
Aber der erste kam und
sprach hie ein pfund.
hat zehen pfund ge-
wonnen. Und er sprach
zu ihm fröwe dich güte
knechte. wenn du an dem
nach dem getreue
bist gewesen. So wirst
du gewalt haben über
zehen set. Und der
andere kam und sprach
hie ein pfund hat fünf pf-
und gewonnen. und zu dem.
sprach er. und du bist
über fünf set. Und
am anderen kam und

167
sprach hie ein was
das ist ein pfund. das
ich hat behalten. In dem
trick. Wenn ich forcht
dich das du ein streug
man bist. Das du ein
minest das du mit gelat
hast und. schindest das
du mit gesäit hast. do.
sprach der hie zu ihm.
Du ungeringer knecht
ich richte dich von dem
mund. Wisseste du
wel das ich ein streug
man ein offelid das
ich mit gelat kam. Und
schindest das ich mit
gesäit kam. Und was
und güld du gewinnen.
schaz mit zu dem trick
Und ich kummender hat
zwar das pfund usge-
wonnen mit den rechten
verru. Und do sprach er
zu den knechten. neme
nd ein das pfund. von
im und gold es den d
zehen pfund hat. ganz
Und do sprach er zu
im hie er hat zehen
pfund. Aber ich sag
dich das am rechtlichen

habenden geben awirt
Der aber mit hat von
den awirt genommen dz
er hat. Aber fürzid ha
min fuzend. Die mit wa
demt mich vichkun tau
elber si und erstachid
si vor mir. Und do er
die geschicht do gienge
er hin uff zund gen. *¶ ¶ ¶*

Al samt awirt
tag. des Abpoc.
die legge ist uf
der wisthane büch. Und
das ewagedum schribet
sachens. *in un un*

Al darzit der
hie desus. sprach
zu sinen jingern. Die
bisthast. Am man wolt
fere waren. Und rüft
sinen knechten und gab
den sin güte und amem.
gab er fünf pfund und
am andern. Zwan
und aber am andern.
am. Amen. Gedicht an
nach angner tugende
Und do für er ze hand.
Aber der fünf pfund.
hat auffangen. Der

wie hin und wurdte an
und gewan andre fuffte.
Als der zwan pfund er
auffangen hat. Der gewan
andre zwan. Der aber
ein pfund hat. Der wie
hin und wurd es in die
erde. Und verbarz der
schach siner hren. Aber
nach vil zutes do kam.
Der hie. Der sellt kne
cht und hat vancung
mit in. Und der sellt kn
cht der fünf pfund er
auffangen hat. Der hie
die andre fünf pfund.
Und sprach hie du gäld
mir fünf pfund. mir war
ich kam andre fuffte.
Der über gewonnen zu
dem sprach sin hie fiewe
dich. wie knecht und
getwerve. *¶* An du über
wonnig getwerve bist ge
wesen. So wil ich dich
über vil setzen. Kom
in in die frod siner hie.
Aber ^{der} zwan pfund hat
auffangen. Der wie zu
dem sprach hie du gäld.
mir zwan pfund. mir
war ich kam andre

Zwei gewonnen. In dem
 Spruch sin die fröwe di
 ch güeter getruwer lung
 chet. **W**em du oder die
 getruwe bist gewesen.
 so wil ich dich oder wil
 seggen. **S**ang in in die
 fröde dines hren. **† †**

A dem tag sint.
 Dionisi und siner
 gesellen Petrus
 schribet die heiligen
 in aller liebsten gese
 gnat si gatt und der va
 ter. **I**nsero hren Jesu
 cristi der nach siner
 grosser erbarung gezei
 gte. **U**nd wider geboren.
 hat in sin lebende ge
 ding. **D**urch die verstä
 ndi Jesu cristi. von den
 teten in die ungera
 ngliehen und ungemas
 gten und gedlicher
 erbshaft. **D**ie behalte
 ist in den himeln. **I**n rich
 die in der ewige gottes
 behüt werden. **D**urch
 den geloben in das ber
 ut hat. **D**as in geoffe
 barte worden in der

Jungeren zit in der in
 rich wer dort fröwend.
Die min ein blam betr
 ibet werden. **A**ls es
 amio in menigken beka
 rung. **D**as die bewirung
 urwe geloben und kapt
 dierer sig dem das go
 ld das durch das für
 bewirt ist der grund dz
 cristus. **G**emewert ist
 in dem flaisch. **S**o sand
 ach in mit dem selben.
 gedank gewaffat wer
 den. **U**nd so der fürst.
 des hren ersehne. **D**as
 in dem aufstehen die
 ungeraungliche bron
 der gründlich. **A**ber gott
 aller genaden der rich
 gelobet hat in sin ew
 igen gründlich in cristi.
Jesu die ein wenig
 geloben hat. **D**er selb
 gott wil rich vollbringen
 wesenem und sterben.
Dem si gründlich und
 und gewalt. **I**n der we
 te der werten. **D**as ver
 anier ewelich. **† †**

Machaus schribet
 das awagedum

Der hie Jesus sprach
Zu seinen Jüngern/ Wacht
und wach in wissend mit
an jeder sünd in der hie
Zukunft ist. **A**ber in sünd
das wissen/ wann ab der
Zukunft wisset an we
ter sünd der du bist
wahr/ **Z**war so wachet
er/ **U**nd verhaugte mit
das sin hie/ durch qua
den wurde der sünd so
sünd in acht bereit sin
Wan an der sünd die
in mit wissend **S**o ist
des menschen sin Zunft
tig **W**er ist am getrüw
und am unser Zucht
Der sin hie hat gesetzet
eider sin gesund das er
in ged spise/ in der zit
seitig ist der Zucht
Der sin hie also wurde
tünden so er Zucht/ **I**ch
sag sich wärlich das
er in setzen wil eider
alle sine güte/ **† †**

Az samt Salomon.
Die leggen
schreibt Salomon.
In der wissend und
spricht er ist gemine
gott und den mensche

des gehirns ist in de
setzen/ **E**r hat in gelich
getan in der arbeit
der hieigen/ und hat in
groß getan in der arbeit
der jüngen/ **U**nd hat
die mer wunder gestalt
in seinen werten/ **E**r hat
in ersem getan in der
des hieigen/ der hieigen
Und hat in zu gefügt
die von sinen werten.
und hat in erzagt sin
güliche/ **E**r hat in heu
tig getan in dem gela
den/ **U**nd in seiner seuf
heit/ und hat in erwacht
aus allem fleisch/ wann
er hat gehört sin sem
Und hat in zu gefürt
in den werten/ **U**nd hat
in geben am hertz zu
den gedachten/ und zu
der gesetzte des lebens
und der zucht **† † †**

Das ewangelium ist des
Petrus sprach zu seinen
Jüngern/ **D**ann war von
habend alle ding/ **U**nd
set an samt
Petrus tag/ **† † †**

Az samt Luc tag
des ewangelien

Die Iohann schreibt pau-
tus zu Timotheum und
spricht mir aller lieb sei
Ich bezug war gott und
in cristo Jesu der die be-
bunden und die toeten.
Nichten wil und sin zu
kriest und sin rich die
dies das wort gottes
das ungeteilt und
ungeteilt man bi-
ete seuff in aller ged-
ulakait Und in aller
taz wan es wirt an
zue das die dit gesun-
tere mit tident werdait
wie si werdait In sel-
ber zomend huffend die
menschen zu wren guden.
Und werdait si tustet
ch mit wren zu tustet.
Und werdait zwar in
gehord sin berend. von
der wankait Und war-
dent gelart zu den wpi-
gen meiren Aber du wa-
ch und andait in allen
dingen Tu das wertz
des ewagetisten wolden
mit dinen dienst bis
maissig wankait ward.
Iohann geoffent Und mir

169
sit an die zue immer en
bindung. Ich han gesen-
ten amen gutten seuff
Ich han den toff wolden
die Ich han den gelobe
behalten. Darumb ist
mir behalten die bron-
der gerechtait die
am der hie wil wida-
geben in dem tag der
gerecht richter aber
mir mit allem was ich
den die da minnent.
sin zu kriest. ¶ ¶ ¶

Das ewagelium
schreibt Lucas.
In der zue der hie be-
zeichnat Und die an
den zwen und siben
zue für sin andait in
am geetich statt und
steden da er sin dem
en wolt und sprach.
zu in des schmettes.
ist wil Aber der wertz
die ist tustet. Darumb
buetent den hien des
schmettes. Das er wertz
die sind in sinen schmet-
tend sin nomen wankait
sind sich als die
lender ander die

Wolff. Er sand mit tingen.
Sed nach aufay nach ge
schüch in welches hus in
in genud. So sprechend.
des ersten / frid si disem
hus. Und ist die da ist
ein Gnu / des frides vff
den ruit vürwend in wa
frid. Ist aber er da mit
so ruit in wa frid wida
zū rich getert / in dem
selben. hus sand in aber
deliden / essend und trin
kend die di rich sind wa
wan der wertman ist
wurdig sinces Jones.
In dem abend der
Zweyten / Gw
mons. und Jude.
Salomon schribet die
leggen in dem ducht
der wiffheit. Und spre
cht der gerechten selan
sind in der hand gacten.
Und si ruit mit betrü
bet nach vürwend die pin
des tades. Si sind gese
chen starben / mit den
ogen / der umrissen. Und
in ruffung ist geachtet.
an besterung. Und dz
von uns ist / in wa.

der ruffung. Aber si
sind in dem frid und ist
das. sin pin gelitten hand.
vor den dichten. So ist.
dach in gedung vol der
untöchtich die selben
troungten / in Lutzel di
ngen / wendat / in mit di
ngen / vol geordenat.
Wan gott hat si versu
chet / und hat si funden
wurdig sin selbes. und
hat si auffangen / als dz
dank nam offer. Und
in der zue ruit er sin in
gesicht die gerachten
wendent schmeid und
wendat und taffend.
als die falschen in de
sarach. Si wendent vi
chtent / über die gestä
cht und wendent herst
end über das velt und
in herre mit ewelichen.
Krichen. ¶ ¶ ¶
Das euangelium sch
ribet. Johannes.
In der zue / ofus sprach
zū sinen jünger / of
am die von velt. in sind
die schügelung. Der
delidit in pin und ist

Ich in im der bringet mit
 frucht. **W**ann an mich nun
 gend in mit getim **W**er
 in mir mit belibet der
 wort vsgeworffen als.
 die schuffung und war.
 darwend als si darwend.
 wardent in samend vñ
 in das für geworffen.
Und er wort dinnend.
Ist das in belibend in mir
 und mine wort belibend
 in sich **W**as in dem wö
 und das send in begeren.
 und das wort vch min
 vater gend. **I**st dar an.
 erkant das in mit für
 och bringend und das in
 min **U**nger wardent.
Als mich der vater ge
 mit hat und ich han.
 sich gemint **B**elibend
 in minner mine als och
 ich behalen han die
 gebat minnes vatters
Und belibend in siner
 mine **D**iss han ich mit
 sich geredat **D**as min
 frö in sich sit und
 iber frö erfüllt.
 ward **† † † †**

Als den tag der
 selben zwelfboten.
 die **L**ezum schrib
 et **P**aulus zu **P**ämeru.
Und sprichet min brüder
 wissend das die vor min
 nenden alle dings mit
 wurdend in güete **D**er
 die in nach dem für sag
 die hantigen gebrißen.
 sind **W**an die got für
 gewiset und versecten.
 hat mit **F**ürmug wärde
 des bildes **F**ines **F**ines
 das er sig der erse ge
 bannen in mit brüderu.
 die aber er versecten.
 hat die hat er och ge
 bidat **U**nd die er getel
 dat hat die hat er
 och gerechtfertiget
Und die er och gerecht
 fertiget hat die hat
 er och gewisset **W**as.
 sand wir dar zu spreche
 zu disen dingen **I**st das
 got mit uns war **I**st
 dem wider uns der
 och sinen augen son mit
 vertragen hat **W**e **U**nd
 uns all hat er in ge
 gebat **D**ane hat er

Das ist allu Ding mit im
gegeben. Wer wird ver-
laiden wider die ewel-
ten Gottes. Gott der da
rechtuertiget. Wer ist
der verdampne / Christus
Jesus. Der da tad ist
Gwan der och erstande
ist der da ist zu der
Zesung Gottes. Der och
dretet für uns. Wer
mag uns geschaden.
von der minne Gottes.
Christi ardent oder angst
oder durch rächenig
oder hunger oder na-
heigant oder frustan.
oder suert als geschri-
ben ist. **W**ann zum wer-
dent erötet alle tag
zum dich **W**ann sigend
geschet als die schaff
der erötung. **A**ber
in diesen Dingen allen.
Go über wendent zum
und den der uns ge-
minet hat. **W**ann ich bin
gewis das weder tad
noch leden / noch engel.
noch fürstentum noch
die anligenden / noch die
Eimferigen / noch sterbi-
nach höchi noch tieffe.

nach dem andern Creatur
mag uns geschaden vo-
der minne Gottes. Die
da ist in unserm hren.
Jesus Christo. **¶ ¶ ¶**
Das ewangelium sch-
ribet Johannes.
In der zit der hie Jesus
sprach zu seinen jünger
Die gebut ich ich das
in ein ander minne ist
das ich die welt hasset
Wo stand in wissen das
si mich vor geschasset hat
Warum in von der welt
so minne ich die welt
das ist auch zum aber
in mit von der welt sind
War ich bin ich ewel-
von der welt. **D**arum
so hasset ich die welt
Bedenk und minne ved.
die ich ich geset bin.
Der kucche ist mit gröf-
ser dem sin herr. **H**and
si mich durch richte so.
wendent och si ich du-
vel richteud. **H**and si min-
ved behalten / so werd-
ent si och unwar ved be-
halten. **A**ber die alles
wendent si och kind-
und minnen namen.

Wem si wissend den mit
 mich gesent hat. dar ich
 mit demen und hat mit
 mit sich geredet so hatte
 und si mit sünde aber nun
 hand si mit entschuldigu
 ung von ir sünd der mich
 hasset der hasset och mi
 wer watter. Hette ich die
 wort mit getan an in
 die manen ander tete
 so hettent si mit sünd. ab
 min hand si gesetzen
 und mich und minen
 watter gebasset das
 och die rede erfüllt we
 rde die in ir gesetze
 geschriben ist. **W**an si
 hand mich rumb sus ge
 hasset ~~mir~~ ~~mir~~ ~~mir~~

hand

Alles haligen.
 Abund die heilige.
 ist uff der tagen
 buch. Und schribet si
 Johannes und sprichet
 in den tagen und nem
 end war. **I**ch Johannes
 sach in den wunden des
 Trones und der vier
 Thronen und in der mit
 teten der alte hien am
 Land stand als das
 aretete. Das hat sich

Daru. Und siben sagen.
 Das sind die siben geist
 gottes. die gesent sind
 in alle ertrich. Und es
 kam und nam von der
 Geswen des sitenden.
 uff den Trone am buch
 Und do es das buch uff
 getett. do riefend in der
 vor dem Land die vier
 Thronen. Und die vier
 und zwanzig alte hie
 versetlicher hat har
 pfen und gulden mynt.
 Wel der güeten smak.
 die sind der haligen
 gebett. Und si singend
 amen mirren gesung
 sprechend. **A**ve du bist
 cum dus ze nemend.
 Das buch und uff ein
 sine machon. **W**an.
 du bist erlöset. Und
 hast uns gott erlöset
 in dinen blut von al
 den geslichen und
 zungen und von allen
 wale und gedurt. Und
 du hast uns unserm
 gott. getan am rich
 Und die wieser. Und
 si werdent rich send.

off der erde. Und ich sa-
ch und hort am himmel
Engeln in dem rumbgang
des Thrones. Und der
tieren und der alt hie
Und in zeit was zuse-
nesend tusent die sun-
chend mit grosser stim-
me. Das Land. Das er-
tattet ist. Das ist wun-
derliche empfachend. Die
kraft und die gachheit
und die weisheit und
sterke. Und er runde
gülich und den seggen
in der welt der welt
amen. *in in in in*

In dem schribet das
evangelium. Und
spricht in der zeit
Jesus zient ab von
amen daz. Und sind
off der wüchlichen stat.
Und die schen suer jun-
ger und am gemocht
sinn müngwilt. Mit
des volkes. von allen
lande. juden. und von
gerusaten und von
sarema. und der
gegen thry und sy
denn die da him

bramen waren. Do sim
hortend und gehant von
vort. Von wren sicut
tagen und die wurdere
gesunt und allu schen.
Dessert in der wren. Von
kraft zient von im us
und telt si all gesunt.
Und er hüt off im oze
gen sinen jangern. Und
spricht. Sicut sind wir cume
wan unwer ist das erich
tates. Sicut sind wir
die min. Inmugue. von
in wurdere gesant.
Sicut sind wir die min
von und von in wurdere
ent. Lachend. Et werde
ut sicut so sicut die tue
hassant. Und so si sicut
von in schen und
sicut schen. Und unwe.
namen uswerfend. als
das wdel. und des me
n schen von. Fröwend
sicut an dem tag sind
frölich und niemand war
unwer von ist gras in de
himel. *† † †*

Alles tagen
tag die Leogun.
schribet Johannes

In der Tögen büch. In
 den tagen und man sich
 wer ich Johannes sach
 anen andern Engel. uff
 trawen von dan uff ga-
 ng der Sammen/ der
 hat das zeichen des
 lebenden gottes. Und
 er rüfte mit grosser
 stem. **N**ur Engelen den
 gegeben ist ze schaden
 der erde/ **N**ach de war-
 nach dan blimay. **U**nd
 das von die buche in
 sevo gottes bezuchnet
 an wren **S**immen/ **U**nd
 ich have die zal der
 bezuchenten/ **S**undert
Tusent und vier und
 vierzig **T**usent/ die
 bezuchnoten von alle
 gestächten/ der **S**in-
 von **S**praget. **V**on de
 gestächte **J**uda. **Z**welf
Tusent bezuchnet
Von dem gestächte **R**u-
 den **Z**welf tusent.
 bezuchnot **V**on de
 gestächte **S**ad. **Z**welf
Tusent bezuchnot

nach
 de be
 men

Von dem gestächte **A**ssa-
Zwelf **T**usent bezuch-
 not **V**on dem gestä-
 che **S**equelim **Z**welf
Tusent bezuchnot.
Von dem gestächte
Samassa. **Z**welf tuse-
 nt bezuchnot **U**nd.
 von dem gestächte
Symeon **Z**welf tuse-
 nt bezuchnot **V**on.
 dem gestächte **L**evi
Zwelf tusent bezu-
 chnot **V**on dem gesta-
 che **S**acher **Z**welf
Tusent bezuchnot.
Von dem gestächte
Jabulon **Z**welf tuse-
 nt bezuchnot **V**on.
 dem gestächte **J**oseph
Zwelf tusent bezuch-
 not **V**on dem gesta-
 che **B**eniamin **Z**welf
 tusent bezuchnot.
Nach diser sachend.
 von am grösser sein
 die memmen gesellen
 macht von allen die-
 ten/ und gestächten
 und von allen volk

Und man allen zungen.
die stündent vor dem.
Thron und in der best
süwede des Lambes.
bedeutet mit wissen.
Solan und Satuar.
in wren handen. Und.
si stüfent mit großer
stimme. Und sprachod
haut für unserm gott.
Der da ist sitzet uff.
den Thron und den
Lamb. Und all engel.
stündent in dem umb
gema des thrones. Und
der alt hie und der
vier Thron und viele
ind in der uff in antie
In der beschwede des
Thrones und in bedent
gott. Und sprachend. war
haut sagen und glanz
ant und wiffent. Und
denkbar und ere und
tugend und starki sig.
unserm gott. In die
welt der werten antie
Matthaus schribet.
das Evangelium.
In der zeit da ist
sus die scharen sich

Da gieng er uff einen
berg. Und do er gekuz
do giengend zu im sin
junger. Und er leit.
uff sinen mund. und leit.
si und sprach. Gätig
sind die armen. Das
hundert ist. Gätig
sind die seufmüger.
wan si werdent das
erlich besigend. Gätig
sind die da wainend.
wan si werdent getrü
pelt. Gätig sind die hu
ngert und durst nach
der gerechtent. wan
si werdent gesattet.
Gätig sind die erbarm
herzigen. wan si werd
ent die erbarmherzige
ent empfangend. Gätig
sind die reinen des he
rzen. wan si werdent
gott sechend. Gätig
sind die friedfamen.
wan si werdent gottes
Gim hauffend. Gätig
sind die durch ichung
lident. und die gere
chtent. wan die
hundert ist in off sind

füßig so rich die Lüt ob
et sprechend. Und durch
richtend. und alles rübet.
liegende wider rich spr
echend. und mich frö
wend rich und sind fröh
ch. **W**an irwer kon ist
kennlich in dem him
ele. ¶ ¶ ¶ ¶

An dem Martis tag.
die Leggen ist auß der
wisthant dütch. Und spr
icht nemend war diser
ist ein grosser Priester
und seit an dem Catise
en tag. ¶ ¶ ¶ ¶

Das ewagelium sch
ridet Lucas. In.
der zue der hre Ihesus
sprach zu sinen jünger
irwer irwen sand sin
umbgürt. Und die brü
niden Lucernam in
irwarm henden. Und so
sind ir getrich den men
schen die da beudent
ausere hren. **W**em
er wider here von de
hachzuten. So er kum
und an klopfe das si
im ze hand uff tige.
Sätig sind die knechte

So der hre kumet das
er si wachend findet. Ich
sag rich wirtlich das.
er sich umb gürten.
und **U**nd wirt si haussen.
ze Tische sitzen und wirt
für gan und wirt in die
nem. **U**nd ist das er ko
met in der anderen
wacht. **U**nd ist das er
kumet in der dritten
wacht. und si also um
det wachende so sind
die knechte sätig. **A**ber
ir sand das wissen.
Wem irwer der husse
irt an irwen sand der
died kime. **Z**war so
wachet er. **U**nd wer
hange mit das sin hre
durch graben wirt.
Und ir sand sin irwen
an der sand. **S**o ir mit
wachen so wirt dem
end des menschen sin.
Aber **M**arcus sprach
sprach zu im. **H**re sp
richtest du die dische
te zu uns oder och
zu allen lütten. **D**o.
sprach der hre wer
ist ein getruwer und.

am wiser/ Ordener den.
der hie geseget hat
oder sin gefinde. Das
er in ged in der zic die
maß des kornes. Galtig
ist der knecht. So der
hie komet/ das er in
findet/ also tünden. Ich
sag rich wärluch das
er in wirt segen/ oder
allu die er besiget.

Az sint Petrus
tag. die Leggen.
schribet Salomo
In der wissheit buch
Und spricht/ der gere
chten hat der hie ge
füert/ durch die rechte
oder rechten weg.
und hat im gezaget
rich gottes. Und hat
im gereden/ die künst
der handen/ Er hat
im gekundmet/ oder
geerkennt/ in den
arbeiten/ Und hat im
arbeit erfüllet/ So w
im di in der antworte.
Den die in wirt gabud
und er tett in erfenne
Und behüt in vor der
figenden/ und beschir

met In vor den Trügern
Und er gab im amen.
starcken seie das er
oder runde/ Und dz
er wissia das die wiss
heit ist gewaltiger/ allen
der die verköfent
Der gerechten me ver
lassen hand/ In der hie
gott hie mit im/ ab in
die wirt. Und verlies
in mit in den banden.
Das das er im zu br
richte/ das zepeter des
riches. Und der gew
alt wider die die un
verdruhtant/ Und er
hat gezaget die tug
haften/ die in gemas
getant/ Und gab im
die ewigen standheit

Was ewagetum als
sint Petrus spricht zu
Inselm herren. Am
war wir habend allu
ding verlan.

Az sint Petrus
tag die Le
ggen/ ist es der
wissheit buch/ Und
spricht Salomon
Der wirt findant

am schwert und der got
ist forte. Und von den
jungsten aide das heuz
ires mannes getruwat
an ir. Und wirt mit den
vob bedurffend. si rante
im wider gebend. das
güt und mit das vob all
die tag. ius lebans. Si
hat die vob und den ft
achs. gesücht. Und hat
getruwat mit dem vob
ir hende. Si ist worden
als ein. Ermaners schiff.
Das sin vob von forte
treit. Si ist des nachtes
vfgestanden. und hat de
vob geben irren husgenos
sen. Und die spie irren
dummen. si hat den aber
betrachet. und hat irge
hoffet. Si hat den vob
arten gepflanzet von
der frucht ir hende. Si
hat ir meren mit stark
und gütet. und hat ir
von arm gevestenat. Si
hat versücht und gesed
en. das ir vobding
güt ist. Und ir ducere
wirt in der nacht mit

174
erlösend. Si hat ir hand
gelassen in die starken.
Und ir vinger hand die
spinden begriffen. Si hat
ir hand dem armen off
getan. Und gehet si wirt
ir hus mit fürchtent.
vor den edelmann des
schneves. Man ir hus
diener sind all mit zim
uaten blaud bedandert.
Si hat ir selben. ein fed
es gewand gemacht.
Geme und pfeller ist ir
gewand. Ir man ist edel
vnder den taren. Wenn
er sitzt di den alten des
landes. Si machet ein
schetter. und verhöft in
und gab ein gürtel. Cha
nanco stark und geziad
Ir ist blaud und si wirt
lachend. an dem jungste
tag. Si hat den mund
ir vob off getan.
und die gesetze der
senfakent ist in ir zimge
Si hat betrachet ir weg.
Aber die steg ir hus.
Und hat das vob mit
müßig geessen. Ir sin

sind off gestanden / Und ha-
nd die satgosten gekündet
Und w man hat si gelobt
vil tochteren hand nich ein
gesamnot / Du hoyst si all.
Vbargangen die schon ist
am trughaft / und am vff-
rigi quid. Das wird wurt
gelobd die gott fürchtet
Sind w von der frucht
w hand und w werck wer-
dent si lobend und der den.
A oben *um um um*
achens schribet dz
ewangelium / In dar-
zue der hre ihesus.
sprach zü sinen jüngen.
Das himelrich ist gelich
anem schag der verbor-
gen ist in den aber den.
am mansch vündet und
verdwact / Und von siner
fröid hm gott und verlost
allu die er hat und löst
den aber / Aber ist das
himelrich gelich anem
werbenden manschen / der
güt ~~er~~ argemeten sucht
Und er am lustbaren ~~er~~
gemeten findet / oder fun-
den hat / so ist er hm ge-

trungen und hat verlost
allu die er gelobt hat / Und
hat m gelöffet / Aber ist
das himelrich gelich anem
segi die in das mer gelas-
sen wurt / oder ist / Und die
allertan fisch samnot und.
so die erfüllt ist so hand
si die fischer vff gezogen.
Und sind uobend das stad.
gefessen und hand die gütze
fisch vffgelosen in die irren
was. Aber die bösen hand
si vffgeworffen / Also beschri-
cht an dem end der welt
Die engel werdent vff-
gend und werdent die
bösen sündereid von der
anleiden der gerechten
und werdent si verwarf-
end in den autoffen des
fürtes / Da wurt waimend
und gurgemmen der zäne.
Sind w ds alles verstan-
den / Do sprach er si zü im
Ja wol. Do sprach er zü
m dar und am gedichter
gelertar schribar in den.
rich der himelc. Der ist
gelich anem man anem.
hufwurt / Der von sinen i-

schaz fündringt. die unwen
und die aben *in in in*

Al sime ecclesien tag
die leggen schrebet
Paulus zu den Cor
medien und spricht vri
der hand mit von den
was den an gebort des.
Guen. aber ich geb amen.
rat als der erbarung
zeit von got empfang
hat. das ich gewirre sig
Wen so achem ich dz gut
sin und die anliegenden.
notdurft. **W**an es ist gut
den menschen das er alle
sig. **W**isen am er wurtinne
zu gebunden so sollt du
mit sichten losung. **W**isen
aber erbinden von der
wurtinnen so hast du mit
gesindat. **U**nd ist das
am magt zu der. **E** grif
fet. **D**er an sindat si mit
Doch so werdent si mit
sichtigen dingen erbare
des abes habend. **A**ber
ich verweig noch aber
das sag ich rich wider
das zic ist kurz. **D**a von
ist gut das die die wir

unnen hand. **D**as die sig
and als die mit habenden.
Und die wurtinne als die
mit wurtinnen. **U**nd die
sich fröwend. als die mit
fröwend. **U**nd die köff
end als die mit köffenden
besitzenden. **U**nd die mit
zenc die welt. **A**ls si si
mit wurtent. **W**an die ge
stalt diser welt für got.
Ich wil rich wesen an
sorgsam der an wurtinne
ist der gedanket der
ding die des Ghen sind
wie er got wolgevalle.
Wer aber am wurtinne
hat der gedanket der
ding die diser welt sind
Wie er der wurtinnen
wol gevalle. **U**nd er ist
getanket am ungewertes
und die an die. **E** ist
und am vome magt. **D**ie
gedanket der ding die
des Ghen sind das si han
sig sig an ab und in haus
in unserm Ghen. **A**esu
Cristo. **D**as euangelium schre
bet Matheus in d
zic der Herr Jesus.

Das ewangelium hat an dem
demigen tag *in unum*

Als sint Crisogonus
tag die leggen
schribet Pentus zu
Athanasium/ Und spricht
mir aller liebste du solt
gedenken das einser die
Jesus Christus erfunden
ist von den toeten von den
gestliche dandee nach
minem ewangelium in dem
ich erbaue die uff die band
als der edel einwende.
Aber das wort Gottes
ist mir gebunden dar und
so ist ich alle ding und
die erbaue das ist si
das hat gewonnen das
da ist in Christo Jesu mit
himelischer grundt/ Aber
du hast empfangen mir der
besserung für seine gelob
en langmütigkeit geduldi
keit durch die sünde. Adun.
wilt mir beschreiben sind in
antiquaria/ Und durch die
tuna. ich geloben hem.
Und von den allen hat
mich der die erlöset und
alle die unredlich lebend.
Wand in Christo Jesu die

Lident durch die sündigen

Marcus schribet das
ewangelium/ Und sprich
et in der die Jesus
Christus gesamen der schar
mit seinen jünger/ Und
sprich zu ih. der mir wol
tom wolt der verlegen in
selbes/ Und heb off in
eritz und wolt mir nicht
Wan der in selb behalt
wilt der wort si verhalten.
Der aber in selb verhalten
und nicht und und das
ewangelium/ der wort si
behaltent/ Wan was
frümet den menschen ed
er alle die welt gewonnen
und einen schaden tun in
er selb. Und was wolt
verwandlung wolt der
menschen geben und in selb.
Wan was nun verachtet
und immer wolt in die sünd.
Streichigen und in die
gestliche des wolt der
wilt des menschen in
wischen/ So er brunt
in der grundt eines
tractus mit seinen ang
kan/ *in unum*

A Sant. Zacharinen
tag. Die Leggen sch
ribet Salomon in
der weisheit buch. Und sp
richt die weisheit. über
wundet die Bosheit. Dar
umb berührt si weislich
von dem eud. vng. vff. Iz
eud. Und ordnat alle
ding seufzlich die han.
ich geminet. und vffge
süchet von meiner Jugend.
Und han begreift si mir.
Zu einer gemacht. ein ze
nemende. Und bin wor
den am immer in gesalt.
Si hat die geselschaft
gottes. der in geburt
erdich tüt. Und der hie.
aller ding hat si gemin
net. Wann si ist am berar
der zucht Gottes. mm

O der die Leggen.
schribet Paulus.
Zu den corinthian Brü
der. der sich fröwet. dar
sel sich in dem herren.
fröwen. Wann der ist mit
bewirt. der sich selber
lobet. Wiltet got das.
am blain. war erigend
mimer. weisheit. Und.

Wider mich. Wann ich
nimmen. sich in Gottes min
ne. wann ich han. vff. gem
ichete. anem. man. amc.
büsche. magt. erlicdent
anferm. herren. vff. ich
vff. mm. mm. mm. mm.

Das. ewangelium von.
dem verborgenen. schaz
Und stat. an. sit. stete
eten. tag. in. i. i.

M Sant. Andree
abend. Die Legge.
ist vff. der weisheit
buch. Der seggen des.
herren ist vff. dem böst.
des gerechten. dar. umb
hat er im gegeben die
erbschaft. Und im. geten
tet. der. end. in. den. zwö
ff. geschicht. vff. vff.
hat er. quad. funden. in. da
bestorrede. aller. men
schau. Und. er. hat. in. gr
assen. geten. in. der. vordt
der. zungen. Und. hat
die. erwunder. in. sine
worten. gestillet. Er. hat
in. erstem. geten. in. der
bestorrede. der. ding.
Und. hat. in. erzauget
sin. gündich. er. hat. in

Selig getem in dem gelo-
 ben und in seiner heiligkeit
 und hat in erwelt
 vß allen menschen er
 hat im gegeben die gebort
 und die gesegte des le-
 bens. und der zucht
 und hat in hochen geta-
 t. hat im geseget die
 ewigen züdmist er hat
 im und girtet mit der
 schmirre der gerechtikeit
 und der hie hat in best-
 ändet mit der dion der

Das ewangelium schribt
 et johannes. In der
 zit ihesus sprach und
 stund und zwen sin jün-
 ger und er sprach nemend
 war das ist das kind
 gottes. und zwen jün-
 ger und in reden und
 vortstand ihesum nach
 aber ihesus wert sich und
 und so er si sich nach
 im gänden do sprach er
 zu in was suchend ir
 do sprachend si zu in

maister wa wanast
 du. so sprach er zu in
 kamend her und suchend
 do kamend si und suchte
 wa er wohnt und belid
 und den tag di im. Aber
 die fund was als die
 suchende und es was.
 von den zwan jün-
 ger die gehört heilant von.
 dem johanne und ihesu
 nach geschickte heilant.
 Der am andreas Simon
 und petri brüder und
 der fund zu dem ersten
 sinen brüder Simonen
 und sprach zu in was
 habend was nam funde
 was ist betüctet wiscus.
 und firt in zu ihesum.
 Aber ihesus such in an.
 und sprach du bist Sim-
 on der sun johanna du
 soll heißen Cephas. das
 betüctet petrus. und
 in dem morgigen tag
 wolt er vß gan in Gal-
 leam und er fund phi-
 lipum und zu dem spr-
 ach ihesus. wolt in
 nach. Aber philippus.

was von bezaida. der
Sant andree und petri
und philippus. fund nach
anachel. Und sprach zu
im wir haben funden.
Hesum den sin joses
von nazaret den so
vns geschriben hett. in
der gesetzte. und die wir
sagen. Und do sprach
zu im nachanahel. mag
etwas trüdes gesin es
nazaret. do sprach phi
lipus zu im den und sich
do sach jesus nachanahel.
d. zu im komenden. Und
sprach niemand war diser
ist wärllich ein gutt selu
erender man in dem mit
anzust ist. Und do sprac
ch nachanahel. zu im.
wann hast du mich
erkent. do antwort
jesus und sprach zu im.
es das du philippus rü
ft. do du wirst und
den wirdom. do sach ich
dich. do antwort im.
nachanahel und sprach
ausser du bist gottes
sin. du bist der künig

von israel. do antwort
jesus und sprach zu im
wann ich zu dir gesprach
en han. Ich han dich ge
sehen under dem rug
bäum. dar und gelobte
du ein grössers sechende.
Und sprach zu im wann
wann sag ich dir ir wer
dent sechend. dar hinet.
offen. Und die augel uff.
gonden und abgange uff.
des menschen son ~~im~~

Mer sant andree.
tag die letzten.
schribet paulus.
ze romen. Und sprach
brüder es wirt gelobt
in dem heiligen zu der
gerechte hat. Aber mit
den mund beschend
vancetung zu dem heil
wan die geschrifte spr
cht ein jectlicher der an
in gelobt der wirt mit
gesteint. Wan es ist
mit ein vnderstand des.
juden und des ericheu.
wan es ist der selb hie.
aller menschen der nicht
ist oder alle die die zu.

an ruffend. **D**ann an ge-
 licher der an ruffet. den
 namen des hren. der ewig
 behaltet. **W**ie wardent
 aber si an ruffend. den an
 den si mit gelobend hand.
Oder wie wardent si
 dem gelobend. den si mit
 gehört hand. **O**der wie
 wardent si hörnd. an
 den **B**redigen wie war-
 dent si aber **B**redigende
 si wardent dem gesen-
 det als geschriben ist.
Wie schön sind die frist
 der **B**redigenden den
 frid der sündenden die
 gütten. **A**ber si sind mit
 all gehorsam dem ewig-
 gelio. **W**an es spricht
Esayas. **H**erre wer hat
 gelobt unser gehörde.
Dar und so ist der gelob-
 von der gehörde. **A**ber
 die gehörde durch das
 wort. **C**risti. **A**ber ich
 spricht hand si mit gehörde.
Ja **Z**war in schal ist uf
 gesungen in alles er-
 vicht. **U**nd in wort in
 die end der welt. des.

und Erusses der erde.
Das ewangelium sch-
 ribet matheus.
 an dem selben tag. **J**n.
 der zit do **J**hesus gie-
 di dem mar des landes
 galilee. do sach er zwen
 gebriider **S**imonen der
 da hießet **P**etrus. und
 andream seinen brüder
 die in netz fischend in
 die mar. **W**an si waren
 fischer. **U**nd er sprach.
Zu mir komend. **H**er nach
 mir und so wil ich mach
 ein das in wardent fisch-
 er der menschen. **U**nd
 do zehand verheissend si
 die netz und volstand.
In nach. **U**nd er gie-
 saman und frid. **U**nd
 sach zwen ander brüder
Jacobum **Z**ebedei sein.
Und **J**ohannem seinen br-
 üder in dem schiff der
 irem vater **Z**ebedes. die
 dizeant in netz. **U**nd er
 rufft in und zehand do
 fischend si die netz und
 den vater und volstand.
In nach. **U**nd er

A sancti thomas.
Abend die legym.
schribet Salomon
In der außhau büch und
spricht sätig ist der man
der funden ist in weisen.
und der mit ihm gegenge
ist nach den gold noch
mit gedungot hat in den
schaz des züchtigen
gütes. Wer ist der und
den sond wir loben wan
er hat wunderlich ding
getan in sinem leben.
Wan er ist der an bew
irt funden und ist uns
volkommen und den wort
die ewig klugheit der
wol het den vblen ge
tan. Und tet den mit
der wol. het gemugen.
über gem und über gie
mit der vnd. Gnd sine
güt gefertiget in den
horen. Und allu cristen
heit der heiligen wort
kündent in abmisen.

Das schribet die
ewangelium In der
zit der hie ihesus.
sprich zu sinen jünger
Der rich hört der hört
mich und der rich ver

smachot der vermachot
mich. Der aber mich ver
machot der vermachot
den der mich gesent.
Aber die zwen und sibe
zig herant wider mit
fröden. Und sprichend
hie die tufel. sind das
sch undertung in sine
namen. do sprach er zu
in ich sach den tufel.

Fallenden von de himel.
als das blut schaff. die
mend war ich him rich
gewalt gegeben ze tret
tende uff die schlangen
und uff die tarind. und
uff all kraft des. fügen
des. Und das wort in
mit schaden. aber in de
sand in rich mit fröwen
das rich die geist under
timg sind. Aber in sond
rich des fröwen. das
uwer namen in dem.
himel geschriben sind.

Du sancti thomas tag.
die legym. In sind des
mit geist. die rich an.
sant. **S**ant thomas ab
end. Das ewangelium
an er von den zuchtse
das rich in dem rich

zweiten tag der Osterm...

Dies ewagelium liest man och an der zwelfbotten tag. Und schribet es Johannes ein der zit der hie Jesus sprach zu seinen jingern das ist nun gebott das wir ein ander minnen als ich sich gemine han. **W**ann an hat grösser minne dem die sig. Der sin selb der für sin frind. **I**n sind nun frind ist das wir die kind **W**as ich sich gebiet ich hanß sich des mit lichte. **W**ann der lichte was mit was sin hie biez aber ich han sich frind gebausse **W**ann ich han sich lichte **W**ann alles das ich ge höre han **V**on minem vatter **I**n hand mich mit erwelt **W**ie ich han sich erwelt und han sich wese **W**as das wir gangend und frucht bringend **U**nd das unser frucht betub. **U**nd was wir den vatter bitten in minen namen das er sich das geb. **A**men

Amens schribet dz ewagelium an der

Zwelfbotten tag Jesus.

Christe den zwelften zehnsamen und begründ si senden. **Z**wei und zwanz. **U**nd gab in gewalt der rannen gosten und gebott in das si nicht trident off dem weg **N**un allam am ritz und mit anen anfar mit das brot noch mit die pfenning in der gurtel. **A**ber in der schin **A**ber das si es die lieffend tragen **D**ie bestüchten mit den geziert ten schüchen **U**nd das si mit bedauet wurden mit zwanz räden und er sprach zu in wa wir gangend in am hie. **D**a bedauend bis wir dann an rufungend. und woch sich mit aufschend. noch sich mit hörend. **S**o wir dann rufungend. so schlachend ab den sech. von irwenn. füssen in die zühnise über si **U**nd si gingen auf und predigend. das die die vürwe bestene. **U**nd si wirffend mit tiffel. **W**as und salbot mit wil fischen mit orte und

Haltene si *in* *+* *+*
Die Lege ist off des
wissen buch *Exod*
ictis und liest man si von
den ewiglichen. *Und spr*
icht also. Die zeichnisse
des auctores. der vier
tieren. Das auct des
oyenthen und das auct
des lewen von wren wie
von zessungen. *Ad*er dz
auct des schen von
wren lungen. *Und dz*
auct des adelers von
oban wo wren und
wren auct und wren
von oban zu den wet
tchen wren *schick*er ware
nd zamen gefiget. *Und*
zwo dalkand wren *lib* und
wren *leglich* es *giong*nd *un*
sinen auct. *Da die pu*
gestimm des gauses was
Da *giong*nd si *hin* nach
berant mit wider. *So.*
si *giong*nd. und die ge
lichnis der tieren. *Und*
wren *ausgesch* als. *Der ko*
lor des brunnenden silves.
Und am *erst*endes *lib*

schos von dem für *Und.*
die vier *giong*nd *und.*
berant wider in die ge
lichnis des schneiden.
*lib*schos *+* *+* *+* *+*
Achens schribet. dz
ewiglichen von de
zwelfboten. *Und* der
zie *thesus.* samt *zwelf*
siner *junger.* *Und* *gebou*
m *und* *sprach* *Ir* sand
mit *hin* *gan* off den was
der *handen.* *Und* sand
mit in die *stet.* *Der sa*
maritanen. *Wie* w sand.
billich er *gan* zu den *sch*
affen die *verloren* sind
des *huses* von *israhel.*
Und w *truden* *predig*
end. *und* *sprechend* *wan.*
Das *hinc*rich *nach*et.
Heute die *sich*en. *er*
Eigent die *tacten.* *Sam*
trud die *esset*igen *were*
fend *off* die *tüfel.* *Ir*
hand *und* *aus* *auffange*
quad. *Ir* sand mit *besig*
gold *nach* *silber* *nach*
schicze. in *un*waren *schu*
ren mit *aus* *off* den
weg *nach* *zwen* *reit*

noch schreih noch mit dem
 der weisheit ist wundig
 seiner suse. In wach seite
 oder kasselle in in hand.
 so frageud wer wundiger
 in in sige. Und behend
 da die das in vstgenugad
 Aber in genden in das.
 huse grüssend es und spr
 echend. frid sig disem =
 huse. Und ist die huse. wi
 rdis so hime vwer frid
 off es. Ist aber es mit
 wundig so lert wider
 irwer frid. zu rich. Und
 wach rich mit enpfichend
 Und irwer ved mit hared
 so in dem vstgenugend.
 von dem huse. Oder va
 der. seite so schlachend
 den sed von irweren fi
 sser. Ich sag rich wahr
 lich. Das adlicher wirt
 dem Land. Sodanorum
 und Samororu. Denn.
 diser seite in dem tag
 des gerichtes. ¶ ¶

A dem tag am
 erantere seib
 et Salomon in der

weisheit diech Und frucht.
 salig ist der man der
 in weisheit wendet. Und
 in der gerechtigkeit betr
 achtet und in dem sinne
 gedoret die vnsicht
 hat. Sactes rnsere =
 huse. wach rich suse
 mit dem brat des lebens.
 und der vermist. Und
 wirt in trinden mit dem
 wasser der halsamen.
 weisheit und er wirt mit
 geschendet. Und er wirt
 rich erhocher di suse =
 nachster. Und wirt in er
 schaften mit ewigem =
 namen. ¶ ¶ ¶ ¶

A in andere legge.
 von amon warte
 ver in der weisheit
 diech frucht aber. Sola
 mon. Ist das der gerecht
 mit dem tod bekimbert
 wirt. So wirt er find
 der liden. wach das.
 aber ist erlich das mit
 teiglich tang ist noch
 mit gerant ist in den.
 wach aber des mensche
 er sinne sind gerant. In
 die tang des altes.